

# Zollo

*Ihr Bürgermagazin rund um Zolling*



© Kerstin Gastorf

## Vergangenheit

Der Ortsteil Thann und die Spielvereinigung Zolling blicken auf eine lange Geschichte zurück. Das wird in diesem Jahr gefeiert.  
Seiten 14 und 20

## Gegenwart

Bei der Europawahl dürfen heuer erstmals Jugendliche schon mit 16 Jahren ihre Stimme abgeben.  
Seite 7

## Zukunft

Bald wird in der Gemeinde grüner Strom für tausende von Haushalten produziert.  
Seite 24

# Wichtige Adressen und Rufnummern

## Retungsleitstelle

Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Polizeiinspektion Freising	08161-5305-0
Giftzentrale München	089-19240
Technisches Hilfswerk Freising	08161-7488

## Defibrillatoren



<b>Freisinger Bank</b> , Moosburger Str. 6 (im Eingangsbereich) (auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Zolling
<b>Sportgaststätte Palzing</b> , Ampertalstr. 2 (im Eingangsbereich) (auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Palzing
<b>Wirtsbergstraße/Ecke Ampertalstraße Palzing</b> (auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Palzing
<b>Tennishalle</b> , Am Amperkanal 1 (im Eingangsbereich) (Zugang nur bei Betrieb), Zolling
<b>Dreifachsporthalle</b> , Heilmaierstr. 14, Zolling
<b>Hartshausen</b> , Firma ComS.I.T.
<b>Thann</b> , St.-Ulrich-Straße 5
<b>Feuerwehrhaus</b> , Maurer Berg 4, Oberappersdorf

## Familien- und Krankenpflege, Pflegeheim

Ampertal Pflege Rosi Kocer, Brunnlstr. 11 b, Oberappersdorf	08168-998100
Senioren-Zentrum, Pfarranger 7, Zolling	08167-955880
Starke Pflege, Moosburger Str. 47, Zolling	08167-696236

## Katholisches Pfarramt

Roiderstr. 2, Zolling	08167-955980
Schulstr. 4, Oberappersdorf	08168-353
Kirchstr. 6, Palzing	08167-696549

## Evangelisches Pfarramt

Martin-Luther-Str. 10, 85354 Freising	08161-5375-70
---------------------------------------	---------------

## Wasserversorgung

### für den Bereich Oberappersdorf/Gerlhausen

Wasserzweckverband Baumgartner Gruppe	08168-1502
1. Vorsitzender Anton Geier, Haag a.d. Amper	0177-2429472
Störungsmeldung außerhalb der Geschäftszeiten	0175-2614483

### Wasserversorgung für den Bereich Palzing

Wasserzweckverband Paunzhausen	08444-91799-0
Störungsmeldung außerhalb der Geschäftszeiten	0175-4140083 oder 0172-8697304

### Wasserversorgung für den Bereich Zolling

Stadtwerke Freising	
Störungsmeldung	08161-183-111

## Strom und Fernwärmeversorgung

Bayernwerk AG, Kundenservice	
Einspeiser und Netzkunden	0871-96560120
Bayernwerk AG Technischer Kundenservice Strom u. Erdgas	
kundenservice@bayernwerk.de	0941-28003311
Störungsmeldung Strom (rund um die Uhr)	0941-28003366

Fernwärme-Störungsbereitschaftsdienst	08122-97790
Störungsmeldung Erdgas	0941-28003355

## Fundbüro

08167-6943-11

## Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

### Verwaltungsgemeinschaft Zolling

Rathausplatz 1, Zolling	08167-69430
rathaus@vg-zolling.de, www.vg-zolling.de	Fax 08167-9023
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr	

### Gemeindekindergarten „Kleine Strolche“

mit Kinderkrippe, Schulweg 1-3, Zolling	08167-958680
kleine.strolche@vg-zolling.de, www.kleine-strolche-zolling.de	

### Katholischer Kindergarten „St. Johannes“

Am Pfarranger 4, Zolling	08167-1008
st-johannes-der-taeufer.zolling@kita.ebmuc.de	

### Zollinger Kinderhort

Hort für Grundschüler, Heilmaierstr. 12, Zolling	08167-1617
kinderstueberl@vg-zolling.de, www.kinderstueberl-zolling.de	

### Grund- und Mittelschule

Heilmaierstr. 12, Zolling	08167-691850
verwaltung@schule-zolling.de	Fax 08167-6918520
www.schule-zolling.de	

### Volkshochschule Zolling

Büro: Rathausplatz 1, Zolling, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr	08167-694332
VHS Räume Moosburger Str. 10	
vhs-zolling@vhs-moosburg.de, www.vhs-moosburg.de	

### Mittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe

des Schulverbandes Zolling	08167-6918524
----------------------------	---------------

### Eltern-Kind-Programm, Träger Kreisbildungswerk Freising

Simone Wenz, Zolling	08167-8298
----------------------	------------

### Gemeindebücherei

Heilmaierstr. 14, Zolling	08167-9311
Mo. 16 - 18 Uhr, Di. 16 - 18 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr, Do. 10 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr, Fr. 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr, buecherei@zolling.de	

### Kleiderkammer der Nachbarschaftshilfe

Dagmar von Gäßler-Griebel	08167-950286
Annahme und Abgabe Dienstag 9 - 10.30 Uhr und Donnerstag 18 - 19 Uhr jeweils im Pfarrheim, in den Ferien geschlossen!	

### Nachbarschaftshilfe Zolling

Bettina Götz	08167-950211
kontakt@nbh-zolling.de, www.nbh-zolling.de	

### Post im Edeka-Getränkemarkt Westerfeld

08167-9501725

## INHALT

### Aus dem Rathaus

Schwungvolle Landpartie: kostenlose E-Bikes über's Wochenende .....	4
Neu im Team: Manuela Eckebrecht.....	4
Wald wird zur Kinderstube .....	4
Bürgerfond 2023: Power für soziales Engagement.....	5
Bayerns Dankeschön: die Ehrenamtskarte .....	6
Europawahl 2024: Eine Stimme für die Jugend .....	7

### Aus dem Gemeinderat

Die Jugend im Blick .....	8
Glückwünsche .....	8
Neue Grabgebühren für den Friedhof Oberappersdorf .....	9
Die letzte Ruhe in der Heimat Palzing .....	9

### Familie und Bildung

vhs Zolling – Start des Frühjahr-/Sommersemesters 2024 .....	10
Mit Kindern Ostern feiern – mehr als ein religiöses Fest? .....	11

### Kultur und Freizeit

Termine in der Bücherei und Lesetipp.....	12
Drei Künstlerinnen eröffnen magische Welten .....	12
Spielplätze in neuem Gewand.....	13

### 90 Jahre Spielvereinigung Zolling

Erfolgsmodell und Spiegelbild der Gesellschaft .....	14
Festprogramm und Meilensteine.....	15
Vier Ex-Präsidenten – eine Leidenschaft .....	16-17

### Starke Frauen

Weltfrauentag 2024 .....	18-19
--------------------------	-------

### 1000 Jahre Thann

Thann – ein wertvoller Wallfahrtsort .....	20-23
1000 Jahre Thann – das Programm .....	21
Interview mit Historikerin Isabella Hödl-Notter .....	22

### Energie und Umwelt

Meilenstein in der Energiewende .....	24
Erfolgreiches Förderprogramm: Strom von der Sonne .....	25
Stromsparen drinnen und draußen: LED im Rathaus .....	26
Salat gegen Kohlrabi: Garten- und Pflanzentauschtag 2024 .....	26

### Wirtschaft und Wachstum

Synergien nutzen in Harland .....	27
-----------------------------------	----

### Rückblick

Fasching, Seniorenfasching, Bürgerschießen und Christbaumabholung.....	28-30
--	-------

### Mein Lieblingsrezept

Zollings Lieblings-Kartoffelsalat .....	31
---	----

### Terminkalender

.....	32-34
-------	-------

### Vereine und Organisationen

.....	35
-------	----

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Zolling, Rathausplatz 1, 85406 Zolling,  
E-Mail: rathaus@vg-zolling.de, www.zolling.de  
Telefon 08167-69430, Telefax 08167-9023

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen sowie erwähnte Webseiten/Apps, die nicht von der Gemeinde Zolling verwaltet werden. Der Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Helmut Priller  
Konzeption: Helmut Priller, Sandra Smolka, Manuela Flohr,  
Maximilian Falkner, Claudia Bauer, Gottfried Glatt  
Redaktion: Claudia Bauer (clb), Dr. Friedrich Keydel  
Gastbeiträge: siehe Ende der jeweiligen Artikel  
Grafik & Layout: Die Pixelstube, Kerstin Gastorf, Zolling

Druck: Druckerei Lerchl, 85354 Freising; Auflage: 2.400 Expl.  
Der „Zollo“ erscheint 4x jährlich und wird kostenlos  
an alle Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Der nächste Zollo erscheint im Juni 2024.  
Redaktionsschluss ist am Dienstag, 30. April 2024.

Unser Titelfoto: Anton testet für uns das neue Spielhaus auf dem  
Palzinger Spielplatz in der Dr.-Georg-Vökl-Straße.

Wir erachten eine gendergerechte Sprache als wichtig, nutzen  
aber in diesem Heft die verkürzte Form, um die Lesbarkeit zu ver-  
bessern. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleich-  
behandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte  
Form beinhaltet absolut keine Wertung.



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

*als ich neulich die Zahlen rund um unseren Zollinger PV-Fördertopf durchgegangen bin, war ich echt erstaunt: Mit einer ausgezahlten Förder-summe von nicht ganz 50.000 Euro, haben wir Investitionen in die Energiewende – und jetzt halten Sie sich fest – von beinahe einer Million Euro unterstützt. Wahnsinn oder? Mich hat das sehr beeindruckt und vor allem total gefreut. Denn das ist eine Investition in unsere Umwelt und damit in unsere Zukunft. Und es zeigt einmal mehr, dass Anreiz motiviert. Ein solches Angebot wie unser Fördertopf bringt die Menschen nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Handeln – und darauf kommt es jetzt an! Und weil es so ein Erfolg war, haben wir im Gemeinderat entschieden, dass es weitergehen soll. Gerade jetzt, wo der Frühling vor der Tür steht und die Sonne schon ahnen lässt, welche Power sie hat. Starten Sie gut in die helle Jahreszeit und genießen Sie das Osterfest...*

Ihr

**Helmut Priller,  
Erster Bürgermeister  
der Gemeinde Zolling**

# Schwungvolle Landpartie

## Die Gemeinde verleiht über die Wochenenden kostenlos zwei E-Bikes

Die Radlsaison steht vor der Tür. Radwege locken für kürzere und weitere Radausflüge. Ein Glück für alle Zollinger, dass man sich bei der Gemeinde kostenlos zwei E-Bikes übers Wochenende ausleihen kann. Ja, richtig gelesen. Die beiden Räder werden unter der Woche von den Mitarbeitern des Rathauses für kurze Dienstreisen genutzt, am Wochenende sollen die Zollinger privat in den Genuss kommen können, mit einem E-Bike die Gegend zu erkunden, fand Bürgermeister Helmut Priller. Und das Prozedere ist unkompliziert. Freitagvormittag kann man die Gefährte am Rathaus abholen und Montagfrüh wieder dort abgeben. Um den notwendigen Leihvertrag mit der Gemein-

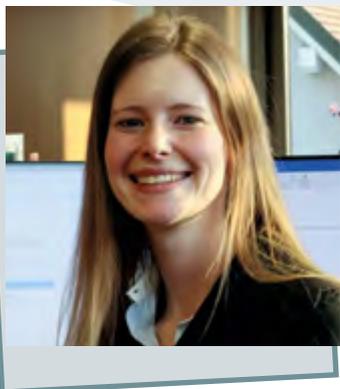
de abzuschließen, muss man allerdings volljährig sein. Einen Ausweis muss man dafür natürlich vorlegen. Mit der Übergabe der Räder ist man natürlich für Schäden haftbar. Gegen Diebstahl sind die beiden Räder in der Zeit von 6 bis 22 Uhr versichert – wenn sie sachgemäß abgeschlossen wurden. Nachts sollten die Räder also am besten in einer Garage oder einem geschlossenen Raum aufbewahrt werden.

Wer Lust hat, ein Wochenende lang mit den E-Bikes übers Land zu düsen, kann sich bei Martin Weinzierl in der Gemeinde unter Tel. (08167) 694356 oder unter Email [e-bikes@vg-zolling.de](mailto:e-bikes@vg-zolling.de) melden. *Text/Bild clb*



Bürgermeister Helmut Priller und sein Attenkirchener Kollege Mathias Kern nutzen die E-Bikes für Ortstermine.

## Eine neue Herausforderung...



...hat **Manuela Eckebrecht** nach ihrer Elternzeit beruflich gesucht und ist so ins Zollinger Rathaus gekommen. Die 27-Jährige ist gelernte Bürokauffrau und hat bis zur Geburt ihrer ersten Tochter im Jahr 2019 ihr Können und Wissen als Service-Assistentin in verschiedenen Autohäusern eingebracht. Dann kam 2020 noch Tochter Nummer zwei zur Welt. Nach einigen Jahren Elternzeit wollte Manuela Eckebrecht wieder zurück ins Berufsleben. „Aber ich wollte etwas Neues machen“, sagt sie und da kam ihr die Stellenausschreibung für die Bürgermeisterassistentin bei der VG Zolling gerade Recht. Mit diesem Job hat sie nun auch

die Gelegenheit, als Quereinsteigerin einen weiteren Berufsabschluss zu machen: Nach einem Jahr Einarbeitungszeit beginnt sie nämlich den Beschäftigten-Lehrgang für Verwaltungsangestellte an der Bayerischen Verwaltungsschule. Dort lernt sie dann alles rund um Verwaltungs- und Kommunalrecht und die Rahmenbedingungen in der Verwaltung – und hat am Ende den Abschluss als Verwaltungsfachkraft in der Tasche. Bei so viel Neuem ist es gut, dass die 27-Jährige weiß, wo sie den Kopf ein wenig frei bekommt: in ihrem Garten und als aktives Mitglied bei der Feuerwehr Langenbach. *clb*

## Wald wird zur Kinderstube

### Brut- und Setzeit beginnt am 1. April

Ab dem 1. April beginnt in Bayern die sogenannte Brut- und Setzeit. Das ist die Zeit, in der Wildtiere Nachwuchs bekommen und großziehen. Die Tiere brauchen in dieser Zeit besonderen Schutz. Für uns Menschen heisst das: Hunde an die Leine und keine Querfeldeinausflüge zu Fuß und mit dem Rad. Das gilt auch für Wiesen mit hohem Gras, denn das Gelege eines Wiesenbrüters ist schnell zerstört. Auch Freigänger-Katzen können den Tie-

ren gefährlich werden, ein Glöckchen um den Hals gibt zumindest Warnung. Und wer kann, sollte die Katze in den Morgenstunden im Haus behalten, dann nämlich gehen die Elterntiere auf Futtersuche – eine riskante Phase des Tages.

Die Aufzucht des Nachwuchses ist für die Tiere eine anstrengende Zeit, daher sollte jede Störung vermieden werden. Im schlimmsten Fall nämlich bezahlt der Nachwuchs mit seinem Leben. Die Ge-

meinde Zolling bittet daher alle Hundebesitzer, Spaziergänger und Radfahrer um Rücksichtnahme – aus Liebe zu Tier und Natur.

*Text clb, Bild pixabay*



# Power für soziales Engagement

## Kraftwerk Zolling hat den Bürgerfonds 2023 ausgezahlt

Jedes Jahr legt das Kraftwerk Zolling den Bürgerfonds mit einem Budget von 20.000 Euro auf. Das Geld soll in Projekte und soziales Engagement in der Region fließen. Im vergangenen Jahr kamen insgesamt 13 Vereine und soziale Einrichtungen aus der Region in den Genuss dieser Finanzspritze in Höhe von 400 bis zu 3.300 Euro. Die Übergabe fand in festlichem Rahmen Ende

des Jahres statt. „Als Teil der Region geben wir den Menschen hier gerne etwas zurück“, erklärt Roman Ritter, Leiter des Kraftwerk Zolling die Intention.

Eine unabhängige Jury bestehend aus Helmut Priller, Bürgermeister der Gemeinde Zolling, Arabella Gittler-Reichel, Leiterin des Amts für Jugend und Familie im Landratsamt Freising, Gottfried Herrmann, Leiter

der 3klang gGmbH Musikschule in Freising und Anja Aigner, Gemeinderätin Haag a. d. Amper übernahmen im Spätsommer vergangenen Jahres die verantwortungsvolle Aufgabe, aus den 29 Bewerbungen die Förderprojekte auszuwählen. Bewerben für eine finanzielle Förderung von Projekten können sich Initiatoren und gemeinnützige Träger aus den Gemeinden Attenkirchen, Haag an der Amper, Kirchdorf an der Amper, Langenbach, Marzling, Nandlstadt, Wolfersdorf, Zolling sowie der Stadt Freising. Auch aus der Gemeinde Zolling sind Anträge eingegangen, den Zuschlag erhalten haben die Spielvereinigung Zolling, die 400 Euro für die Kinder- und Jugendgruppe Badminton bekommen hat sowie der Helferkreis Zolling, der 2.500 Euro für „Anleitung zur Selbsthilfe für Geflüchtete mit Traumaerfahrungen“ bekommen hat. Auch heuer wird der Bürgerfonds wieder aufgelegt. Über die genaue Bewerbungsfrist im Sommer erfährt man aus der Tagespresse sowie auf der Webseite der Gemeinde.

Text: clb/Onyx; Bilder: Onyx



Jährlich unterstützt das Kraftwerk Projekte in der Region.



Auch Zollinger Projekte bekamen eine Finanzspritze. Jörg Albrecht, Susann Liebe, Helmut Priller und Stephan Griebel freuten sich über einen Zuschuss für die Spielvereinigung und den Helferkreis.

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# Glasfaserausbau in Zolling (1. Ausbauabschnitt)

## Information zum aktuellen Stand (Februar 2024)

Zum geplanten **Glasfaserausbau in Zolling** fand am 20.02.2024 im Bürgerhaus Zolling eine Informationsveranstaltung statt, bei der die Telekom über den aktuellen Stand informiert hat.

Damit alle Bürgerinnen und Bürger von Zolling über das weitere Vorgehen dieses zukunftssträchtigen Infrastrukturprojekts informiert sind, werden nachfolgend die **wichtigsten Aussagen der Telekom** wiedergegeben:

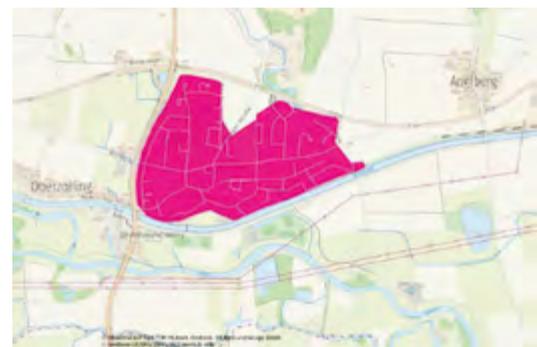
- nach wie vor ist ein **eigenwirtschaftlicher Ausbau** (ohne aufwändiges Förderungsverfahren und Kostenbeteiligung der Bürger) durch die Telekom vorgesehen
- der **Start für den 1. Ausbauabschnitt** (Kernort Zolling; der genaue Umgriff kann der beigefügten Karte entnommen werden) ist für **März/April 2024** geplant
- der Ausbau wird von der **Firma Glasfaser-Polen** durchgeführt
- alle, die bereits einen **Gestattungsvertrag** (Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung eines Hausanschlusses) unterschrieben und über die Vereine/Gemeinde abgegeben haben, erhalten einen **kostenlosen Hausanschluss**
- die **zeitliche Abwicklung des kostenlosen Hausanschlusses** ist wie folgt vorgesehen:
- diejenigen, die neben dem **Gestattungsvertrag** bereits jetzt schon einen **Glasfasertarif** (bei der Telekom oder einem anderen Anbieter) **abgeschlossen** haben oder während der zeitlichen Umsetzung

- des 1. Ausbauabschnittes noch einen **Glasfasertarif** (bei der Telekom oder einem anderen Anbieter) **abschließen werden**, erhalten den Hausanschluss bereits **im Zuge der Ausbaurbeiten**
- diejenigen, die **nur einen Gestattungsvertrag** abgeschlossen haben, erhalten den Hausanschluss erst **am Ende des 1. Ausbauabschnittes** bzw. zu einem **späteren Zeitpunkt**
- vor der **Herstellung des Hausanschlusses** wird sich die Firma Glasfaser-Polen bzw. eine von der Telekom noch zu beauftragende andere Firma rechtzeitig (über im Briefkasten eingeworfene Karten) **bei den Grundstückseigentümern melden**, um die konkrete **technische Abwicklung auf dem Grundstück abzustimmen**
- sobald der Hausanschluss fertiggestellt ist, kann die Glasfaserleitung auch benutzt werden (erst ab diesem Zeitpunkt ist auch der **Glasfasertarif zu bezahlen**)
- damit für die Telekom auch für den **2. Ausbauabschnitt** (alle übrigen Ortsteile von Zolling) die **Wirtschaftlichkeit des Projekts** darstellbar ist, sind für den 1. Ausbauabschnitt **weitere Glasfasertarifbuchungen** notwendig (der Anbieter kann dabei frei gewählt werden)
- aktuell sind im 1. Ausbauabschnitt der geplanten Kernorte Zolling, Attenkirchen, Haag a. d. Amper und Wolfersdorf **ca. 950 Glasfasertarife abgeschlossen**; das **Quotenziel** für die Entscheidung zur Realisierung des 2. Ausbauabschnittes für alle vier genannten Gemeinden beträgt **ca. 1.500 Glasfasertarifabschlüsse**

- die Bürgerinnen und Bürger des 1. Ausbauabschnittes **beeinflussen** somit mit ihrer **Entscheidung über eine Glasfasertarifbuchung**, ab wann mit dem 2. Ausbauabschnitt begonnen wird
- eine Entscheidung der Telekom über den **Start des 2. Ausbauabschnittes** erfolgt erst im **Jahr 2025 bzw. 2026**

**Darüber hinaus können nach wie vor nachstehende Informationsmöglichkeiten zu dem von der Telekom vorgesehenen Glasfaserausbau genutzt werden:**

- Registrierung unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser)
- Telefonische Beratung zu Glasfaseranschlüssen und Tarifen über die kostenfreie Servicehotline 0800/2266100
- Beratung über einen Telekom Shop/Telekom Partner in der Nähe unter [www.telekom.de/telekom-shops](http://www.telekom.de/telekom-shops)



Glasfaserausbau in Zolling (1. Ausbauabschnitt)

## Auflösung:

- 1 Rathaus Zolling - Südseite
- 2 Turmspitze St. Stephanus Hartshausen
- 3 Schmuckgiebel Gutshaus Kratzerimbach
- 4 Troadkasten Anglberg

Zwei Karten für das Starkbierfest hat Sabine Besl gewonnen und über den Brotzeit- und Getränkegutschein fürs Bürgerfest hat sich Rita Maier gefreut.



# Eine Stimme für die Jugend

Bei der Europawahl 2024 darf man erstmals ab 16 an die Urne

Alle fünf Jahre wählen die Mitgliedsländer der Europäischen Union das Europaparlament. Heuer am 9. Juni stehen daher wieder Wahlen an. Das besondere diesmal: In Deutschland dürfen alle Wahlberechtigten ab 16 Jahren zur Urne schreiten. Damit können über eine Million Jugendliche ihre Stimme abgeben für die Zukunft Europas.

Einer von ihnen ist Alexander Flohr aus Flitzing. Er wird Ende März 16 Jahre alt und ist damit wahlberechtigt. Und das findet er gut. „An sich finde ich Wählen mit 16 eine gute Sache, weil so auch die Interessen der Jüngeren in die Politik einbezogen werden“, sagt er. Man hört jedoch ein kleines „Aber“: „Es besteht natürlich auch die Gefahr, dass Schmarrn rauskommt, weil man es in dem Alter vielleicht nicht ernst nimmt.“ Den Eindruck hat er jedoch in seinem Freundeskreis nicht. „Ich glaube, wir sind uns der Verantwortung schon bewusst“, sagt er. So richtig auseinandergesetzt hat er sich mit der Wahl noch nicht, aber er weiß zumindest schon mal, wer auf keinen Fall seine Stimme bekommen wird. Natürlich verrät er das nicht. Bevor er dann sein Kreuzchen macht im Juni, will er sich aber schon noch mal gut informieren.

Das hat auch Mathilde Liebe aus Zolling vor. Für die 18-Jährige ist es ebenfalls die erste Wahl, an der sie teilnehmen darf. „Ich werde mir vorher schon die Programme gut anschauen, um mir ein Bild zu machen“, sagt sie. Erste Erfahrungen hat sie schon gesammelt, als in der Schule im Rahmen der Landtagswahlen eine sogenannte Junior-Wahl stattfand. So haben die Jugendlichen zu-

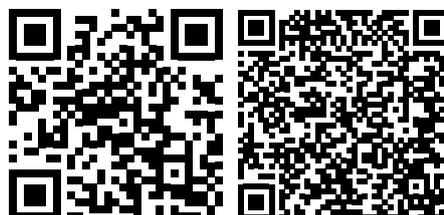


mindest schon mal reinschnuppern können und erlebt, wie es sich anfühlt, aktiver Teil einer Demokratie zu sein. Und auch, wenn es bei der Europawahl nicht um die Politik geht, die direkt vor ihrer Haustür stattfindet, dass sie im Juni wählen geht, steht für Mathilde außer Frage. Sie will keinesfalls irgendwelchen extremen Parteien das Feld überlassen. „So kann nicht die Politik entstehen, die für Europa gut ist“, erklärt sie. Und Europapolitik hat ja direkten Einfluss auf das Leben in Deutschland, denn das EU-Parlament legt den Rahmen für Asylrecht fest, trifft Entscheidungen hinsichtlich Klimapolitik, aber auch in Sachen Verbraucherrechte und Wirtschaftspolitik. Und es vertritt die Belange Europas in der Welt.

Dass die Europawahl langsam wieder an Bedeutung gewinnt, zeigen die Zahlen. Zur ersten Wahl 1979 lag die Beteiligung bei über 63 Prozent, dann schwand das Interesse Periode für Periode bis zu einem absoluten Tief im Jahr 2014. Da gingen nur knapp 43 Prozent der Menschen in Europa zur Urne. Etwas besser sah es da schon 2019 aus, immerhin gut die Hälfte der Wahlberechtigten gab ihre Stimme ab (Quelle: statista). Man darf also gespannt sein, wie es 2024 aussieht mit dem Interesse der Menschen an Europa und seiner Politik. Mathilde und Alexander jedenfalls wissen, was sie tun werden: Wählen gehen!

Text: clb, Bilder: privat

## Infos zur Europawahl:



### Wichtiges zur Europawahl:

- Deutschland wählt 96 Abgeordnete und stellt damit den größten Anteil. Insgesamt werden 720 Abgeordnete das Parlament bilden
- EU-Bürger können sich ab einem Aufenthalt von 3 Monaten in jedem EU-Land ins Wählerverzeichnis eintragen lassen und müssen nicht im Heimatland wählen
- Jeder Wähler hat eine Stimme, die er an eine Liste vergibt

### Wahlhelfer gesucht!

Die Gemeinde sucht wieder Wahlhelfer für den 9. Juni. Für den Einsatz am Wahltag wird man im Rahmen einer Schulung vorbereitet und man bekommt ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro und eine Brotzeit.

Alle, die Interesse haben, direkt die Demokratie zu unterstützen, können sich im Rathaus bei Julia Spengler unter Tel. (08167) 6943-14 melden.

# Die Jugend im Blick

## Gemeinde will wieder mehr Angebot schaffen



Der Plan, gemeindliche Jugendarbeit in Zolling zu etablieren, nimmt konkrete Formen an. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit mit einem Beschluss eröffnet, als Partner hat man sich den Kreisjugendring Freising ins Boot geholt. Der sucht derzeit nach geeigneten Bewerbern und Bewerberinnen.

Seit 2011 unterstützt der Kreisjugendring die gemeindliche Jugendarbeit im Landkreis. In Mauern, Nandlstadt, Au, Attenkirchen und Langenbach ist das Modell sehr erfolgreich. Dabei ist der Kreisjugendring Kooperationspartner der Gemeinden. Bei ihm sind die Fachkräfte angestellt, so dass

sie beim Arbeitgeber die fachliche Anbindung haben. Mittels Vertrag übernimmt die Gemeinde jedoch das Gehalt sowie eine Verwaltungspauschale. Das klappt gut, weiß Veronika Golchert, die beim Kreisjugendring als Teamleitung für diesen Bereich zuständig ist. „Der fachliche Austausch, Teamsitzungen und kollegiale Beratung sind wichtig und das können wir hier leisten“, sagt sie.

Der Arbeitsplatz jedoch ist direkt in der jeweiligen Gemeinde. Warum eine solche Fachkraft ein Gewinn ist, kann Veronika Golchert schnell beantworten. „Es ist wichtig, dass eine Person vor Ort den Gesamtblick auf die Jugendlichen hat, unabhängig davon, auf welche Schule oder in welchen Verein sie gehen.“ Es kommt darauf an, Strukturen zu schaffen und zu optimieren, Bedürfnisse zu erkennen und Trends im

Blick zu haben. Wichtig ist es, an der Jugend dran zu sein und die richtigen Angebote zu machen. Und zwar, bevor Probleme entstehen. So eine Fachkraft ist ein Gewinn für alle in der Gemeinde, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

In Zolling möchte man mit der neuen Stelle zwei Schwerpunkte setzen: zum einen ist das die mobile Jugendarbeit, also mit den Jugendlichen an ihren Treffpunkten auf der Straße in Kontakt kommen; zum anderen soll der Jugendtreff wieder aktiviert und neugestaltet werden. Am besten zusammen mit der Zollinger Jugend. Vorgesehen ist eine halbe Stelle. Auf den oder die „Neue“ wartet also eine spannende Aufgabe. Denn Zolling legt nach vielen Jahren wieder einen Neustart hin auf diesem Sektor und bietet somit Raum für viele kreative Ideen..

*Text: clb, Bild: KJR*

## Glückwunsch

25 Jahre sind **Frank Schwabe** und **Josef Allwang** jetzt bei der Gemeinde beschäftigt. Sie gehören fest zum Team des Rathauses Zolling. Josef Allwang kennen sicher viele, da er seit Jahren schon auf dem Zollinger Wertstoffhof arbeitet und zum Beispiel dafür sorgt, dass alles in die richtigen Container geladen wird. Und auch, wenn es nur ein Nebenjob ist, Josef Allwang macht diese Arbeit gern, schätzt die Kollegen und die Gemeinde als zuverlässigen und wertschätzenden Arbeitgeber. Das sieht auch Frank Schwabe so. Er kümmert sich auf dem Zollinger Bauhof meist um Tiefbauangelegenheiten, Baumpflege und Steinverbau. Am allerliebsten aber sind ihm die Spielplätze, verrät er. „Wenn alle Geräte stehen, sieht man, was man gemacht hat und die Kinder freuen sich darüber.“ Bürgermeister Helmut Priller und Abteilungsleiter Martin Dauer sind dankbar für so motivierte und loyale Kollegen. Und der Zollo sagt: Glückwunsch zum Dienstjubiläum!



Zwei Jahre lang hat **Alexandra Vogl** neben ihrer Arbeit in der VG Zolling gebüffelt. Ihre Mühen haben sich gelohnt: Kürzlich hat die 25-Jährige ihre Prüfung zur Verwaltungsfachwirtin bestanden. Mit diesem neuen Abschluss ist Alexandra Vogl nun stellvertretende Kämmerin. Zahlen liegen ihr, hat sie doch seit dem Abschluss ihrer Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Jahr 2018 schon in der Kämmeri in der Abteilung „Kasse“ gearbeitet. Mit ihrem neuen Posten ist sie künftig zuständig für drei Haushalte, nämlich für den der Verwaltungsgemeinschaft, des Schulverbands und der Gemeinde Haag. VG-Vorsitzender Anton Geier und die beiden Geschäftsleiter Eugen Altmann und Lukas Schütt sind stolz auf die Leistung von Alexandra Vogl. Und auch der Zollo sagt: Herzlichen Glückwunsch!



*Text: clb, Bilder: Gemeinde*



# Neue Grabgebühren für den Friedhof Oberappersdorf

## Gemeinde trägt Defizit – Minijob für Friedhofspflege zu vergeben

Während der Friedhof in Palzing ein kirchlicher Friedhof ist, liegt in Oberappersdorf der einzige gemeindliche Friedhof Zollings. Die Gemeinde muss also auch Nutzung und Gebühren regeln. Die entsprechende Satzung stammte noch aus dem Jahr 2007. Seit diesem Jahr gelten einige Neuerungen, die der Gemeinderat beschlossen hat. Auch die Gebühren für Erd- und Urnengräber hat man nach 16 Jahren angepasst.

In der Satzung sind nun bestimmte Ruhezeiten für Erd- und Urnengräber und eine mögliche Verlängerungsfrist im Anschluss festgelegt. Für ein Erdgrab liegt die gesetzliche Ruhefrist bei 20 Jahren. Für Aschereste in Urnennischen hat das Gremium sich nun auf zehn Jahre verständigt. Sowohl für Erdgräber als auch für Urnennischen verlängert sich nach der vorgegebenen Ruhezeit die

Nutzung für die Grabstätte immer automatisch um ein Kalenderjahr, wenn sie nicht drei Monate vor Ablauf des Jahres von den Hinterbliebenen gekündigt wird.

Auch über die Gebühren hat das Gremium diskutiert, musste man doch entscheiden, ob man das in der Nachkalkulationszeit von 2020 bis 2023 entstandene Defizit mit in die neuen Gebühren einbezieht oder nicht. Hier entschied sich das Gremium gegen die Defizitübernahme, so dass die Kosten für die Hinterbliebenen so gering wie möglich bleiben. Das Defizit trägt damit die Gemeinde. Für die Benutzung des Leichenhauses muss man ab jetzt je angefangenen Benutzungstag 30 Euro bezahlen. Die Grabnutzung eines Familiengrabs beträgt seit Januar 120 Euro jährlich, die Kosten für eine Urnennische belaufen sich dann auf 100 Euro pro Jahr. *Text: clb*



© Gemeinde Zolling

Die Gemeinde ist auf der Suche nach jemandem, der Lust und Zeit hat, sich um die laufende Friedhofspflege zu kümmern: Rasenmähen, Schneeräumen, Streuen, kleine Reparaturen erledigen. Für alle größeren Arbeiten ist der Bauhof zuständig. Die Arbeit wird im Rahmen eines Minijobs entlohnt.

Wer Interesse hat, kann sich bei der Gemeinde bei Susanne Best melden unter Tel. (08167) 6943-19.

# Die letzte Ruhe in der Heimat

## Palzing bekommt zwölf neue Urnengräber

Im Heimatort die letzte Ruhe zu finden, ist vielen ein Anliegen. Auch für die Hinterbliebenen ist es wichtig, regelmäßig ans Grab gehen zu können. Weil sich mehr Menschen heutzutage für ein Urnengrab entscheiden, rüstet man auf dem Palzinger Friedhof nach und baut eine neue Urnenwand. Zuständig dafür ist die Gemeinde, auch wenn der Friedhof kirchlich ist.

Grund dafür ist das Bestattungsgesetz, nach dem eine Kommune verpflichtet ist,

die notwendige Bestattungsinfrastruktur zur Verfügung zu stellen und zu erhalten. Dazu zählen neben Gebäuden wie dem Leichenhaus auch die Grabstätten. Dass sich die Friedhöfe dennoch meist auf Kirchengrund befinden, hat historische Gründe. Das ändert aber nichts an der Zuständigkeit einer Kommune. Mit dem Pfarverband Allershausen, zu dem auch die Pfarrei St. Georg in Palzing gehört, hat Zolling daher eine Vereinbarung, arbeitet also mit der Pfarrei

zusammen: Die Kirche stellt den Grund und kümmert sich um den laufenden Unterhalt. Bau, Sanierung und größere Reparaturen trägt im Gegenzug die Gemeinde. So auch im Falle der Palzinger Urnenwand. Direkt am Eingang des erweiterten Friedhofteils entstehen zwölf neue Grabnischen. Die Urnenwand selbst besteht aus Betonfertigteilen, die verputzt werden. Und sie bekommt ein kleines Ziegeldach. Vor der Urnenwand stellt der Bauhof noch ein Bankerl auf, damit man ein wenig an den Urnengräbern verweilen kann.

Da Friedhöfe in den meisten Fällen als Bodendenkmal bewertet werden, begleitet ein Archäologe den Bau. Etwa 30.000 Euro kostet die Maßnahme insgesamt. Das sind vor allem Materialkosten, da der Zollinger Bauhof die Arbeiten alle selbst erledigt. Wenn alles nach Plan läuft, stehen die Grabnischen ab dem Frühsommer zur Verfügung.



Zwölf Urnennischen werden am Eingang zur Friedhofserweiterung aufgestellt.

*Text: clb, Bilder: Gemeinde*

## vhs Zolling – Start des Frühjahr-/Sommersemesters 2024



### Unser neues Kursangebot ab März

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es ist wieder soweit: Unser aktuelles Programmheft liegt frisch gedruckt in den Geschäften der Verwaltungsgemeinden und im Rathaus – und hoffentlich auch bei Ihnen? Im neuen Semester erwarten Sie wie immer altbewährte und neue Kurse aus allen Fachbereichen an der vhs Zolling. Und falls Sie lieber die „papierlose“ Version bevorzugen, scannen Sie einfach den QR Code mit Ihrem Handy und laden Sie sich das pdf direkt hoch.

Wie immer finden Sie das Programm auch auf unserer Homepage unter [www.vhs-moosburg.de](http://www.vhs-moosburg.de) unter dem Reiter vhs Zolling. Hier können Sie sich auch direkt anmelden.

Die meisten neuen Kurse entdecken Sie im Gesundheitsbereich, eine kleine Auswahl unserer neuen Dozentin Antje Loos im Kasten mit den Kurstipps. Und hier kommen noch einige persönliche Kursempfehlungen:

#### Workshop zum Thema

#### „Schlagfertigkeit spielerisch lernen“

Sie liegen abends im Bett und plötzlich wissen Sie, wie Sie dem blöden Spruch vom

Vormittag klug und besonnen hätten begegnen können – so ärgerlich! Erfahren und üben Sie in diesem Seminar verschiedene Konter-Techniken, souveräne Reaktionen oder witzige Antworten.

#### Outdoor-Aktivitäten für jeden Geschmack

Sich draußen an der frischen Luft zu bewegen macht in der Gruppe einfach mehr Spaß, als alleine. Bereits im März starten die ersten Outdoor-Kurse, beispielsweise am 15.3. das Nordic Walking für Einsteiger in Haag, gefolgt von der Sonnenaufgangswanderung am 7.4. dem neuen „Mama/Papa – Baby – Outdoor-Kurs“ ab 9.4. und der Exkursion „Frühjahrskur mit Wildkräutern“ am 28.4.24. Beim „Nordic Cross Skating“ im April trainieren Sie 90% Ihrer Muskeln und das mit extra viel Spaß!

#### Zeiträubern auf der Spur

Rinnt Ihnen die Zeit durch die Finger? Entlarven Sie Ihre kleinen und großen Zeiträuber und sorgen Sie für positive Veränderungen und mehr Zufriedenheit und Lebensqualität. Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling mit Zeit für Ihre persönliche Weiterbildung.



Ihre

Corinna Steinecke

vhs Zolling, Rathausplatz 1

ÖZ: Montags bis freitags 9 bis 12 Uhr

mittwochs und freitags auch 14 – 17 Uhr

Telefon 08167-6943-32



## Kurstipps



### Mit Taiji sich ruhig und gesund bewegen

Der Kurs dient zum Kennenlernen, Mitmachen und Erfahren des Taijjs ohne Vorkenntnisse. Steigern Sie Ihr Gleichgewicht und Wohlbefinden!

Termine: 12x, Dienstag, 5.3. – 18.6.2024, 10:30 – 12:00 Uhr. Ort: Schule Zolling, Heilmeyerstr. 12, Spiegelsaal

### Vortrag: Alternative Schmerztherapie und Narben-Entstörung mit der Akupunkt-Massage nach Penzel (APM)

Erfahren Sie in diesem Vortrag wie Sie mit dieser nadelfreien Massage, abgeleitet aus der chinesischen Nadelakupunktur, Schmerzen lindern und Narben entstören können.

Termine: Donnerstag, 11.4.2024, 20:15 – 21:45 Uhr. Ort: Jugendhaus Zolling, Moosburger Str. 10, Raum 1/DG

### Tönen mit harmonisierenden Frequenzen

Das Tönen auf spezifischen, hörbaren Frequenzen hat nichts mit den üblichen Tonintervallen oder dem Singen von Liedern oder Mantras zu tun. Genießen Sie die Klänge!

Termine: 6x, Montag, 11.3. – 29.4.2024, 19:30 – 21:00 Uhr, Ort: Jugendhaus Zolling, Moosburger Str. 10, Raum 1/DG

## Mit Kindern Ostern feiern – mehr als ein religiöses Fest?

### Spitzmäuse geben Einblick in ihre Rituale

Seit fast 1700 Jahren feiern Menschen weltweit das Osterfest. Ursprünglich das Hochfest des christlichen Glaubens zu Ehren der Auferstehung Jesu Christi, hat sich das Osterfest im Laufe der Zeit verändert. Verschiedene Kulturen, Religionen und die Industrialisierung machten das Osterfest nicht nur weiterhin zu dem wichtigsten Fest im christlichen Jahreskreis, sondern für viele vor allem auch zu einem Familienfest. Doch wie feiert man im Kindergarten **Kleine Strolche** dieses Fest? Geht es um die Schokolade oder doch um den religiösen Hintergrund? Die **Spitzmäuse** geben Einblick:

„Uns ist es wichtig, gemeinsam mit den Kindern zu entscheiden, wie man das Osterfest gestalten will, denn es ist ihr Alltag, den sie erleben. Schon die Kleinsten haben Spaß daran, Eier bunt zu bemalen oder beim Backen des Ostergebäcks zu helfen. Durch verschiedenste Techniken und Farben werden aus ausgeblasenen Eiern kleine Kunstwerke, die danach im Gruppenraum aufgehängt werden. An den Fenstern erfreuen Osterhasen und bunte Blumen aus Karton oder Krepp. Das Basteln, Backen, Gestalten und Helfen in der Zeit vor Ostern ist für die Kinder eine schöne Möglichkeit, Teilhabe zu erfahren und voller Spannung auf die große Ostereiersuche hinzufiebern.

Osterbräuche gibt es zahlreiche und je nach Region, Kultur und Familie unter-

scheiden sich diese. Also tauschen wir uns darüber aus, welche Tradition es in welcher Familie gibt, wie andere Kulturen das Fest feiern und was abgesehen vom Osternest noch wichtig ist für uns. So entstehen viele Ideen, wie wir in der Gruppe die Osterzeit verbringen wollen. Denn es geht uns auch darum, gemeinsam mit den Kindern eigene Rituale und Traditionen zu entwickeln wie einen Osterspaziergang, einer Geschichte, das Backen von Blätterteighasen oder auch einem kleinen Kinotag mit Osterfilmen.

Das Osterfest selbst wird bei den Spitzmäusen dann mit einem großen Osterfrühstück zelebriert, das mit der Unterstützung der engagierten Eltern immer sehr abwechslungsreich ist. Danach stehen Spiele, Ostergeschichten und Lieder auf dem Programm – und natürlich der große Höhepunkt: Nestersuche!

Alles in allem finden wir **Spitzmäuse**, dass egal ob in der Familie oder in den Einrichtungen - es an Ostern nicht um große Geschenke und Kommerz gehen muss, sondern um LACHEN, FREUDE, SCHÖNE ERINNERUNGEN und UM DIE ZEIT in der Gemeinschaft.

Eine tolle Osterzeit wünschen euch die **Spitzmäuse** der kleinen Strolche!“

*Text/Bilder: Klessinger/Strolche, Gastorf, stock.adobe.com – conzorb/rudie*



## BLÄTTERTEIGHASEN

### Zutaten:

Blätterteig  
Nutella  
Etwas Sahne zum einpinseln

### Zubereitung:

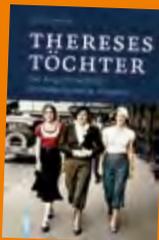
- 1) Einen der Blätterteige auslegen.
- 2) Den Blätterteig mit Nuss-Nougat-Creme vollständig bestreichen.
- 3) Vorsichtig den zweiten Blätterteig über den ersten legen.
- 4) An den längeren Seiten die Ränder mit einer Gabel zusammendrücken.
- 5) Nun den Blätterteig an der langen Seite in 1,5 cm dicke Streifen schneiden. Die mit der Gabel zusammengedrückten Ränder bilden also jetzt die Enden.
- 6) Einen Strang nehmen und diesen zu einem U formen. Anschließend die beiden Enden zweimal umeinander wickeln, aber eine kleine, runde Mulde lassen.
- 7) Den Hasen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Schritt 6 wiederholen, bis alle Hasen geformt sind.
- 8) Die Hasen nun bei 200 Grad Umluft im vorgeheizten Ofen für 10 Minuten backen.
- 9) Anschließend abkühlen lassen. In der Zwischenzeit die Schlagsahne aufschlagen und einen kleinen Klecks als Puschel Schwanz auf den Hasen geben. Fertig sind eure Blätterteig Osterhasen als einfaches Ostergebäck!



**Der Flohmarkt des Elternbeirats Kindergarten „Kleine Strolche“ wurde vom 25.02.2024 auf den 14.04.2024 verschoben.**

Lesetipp aus der Bücherei  
**Kerstin Funk empfiehlt:**

## Marta Haberland: Thereses Töchter – Die Augustiner- Gründerdynastie



Wagner, Hrsg. Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, Volk Verlag

In diesem Buch, das eher Dokumentation als Roman ist, beschreibt eine Nachfahrin der Gründerdynastie der Brauerei Augustiner die Wechselfälle in der Geschichte der weltbekannten Brauerei. Was viele nicht wissen: Ab 1829 führen Anton und Therese Wagner aus Attaching bei Freising die Brauerei, die damit erstmals nicht mehr Klosterbrauerei, sondern eine bürgerliche Privatbrauerei im Familienbesitz ist. Die Eltern der Therese Wagner betrieben die Veitsmühle in Freising. Spannend wird die Geschichte, als Thereses Mann 1845 stirbt. Wie die bekannten Champagner-Witwen führt auch sie fortan die Geschicke der Brauerei allein weiter und muss sich in einer von Männern dominierten Welt durchsetzen. Auch heute noch stellt die Augustiner Brauerei etwas Besonderes dar, da sie nicht an einen Konzern verkauft wurde, sondern weiterhin Privatbrauerei ist und in den 90er Jahren zu 50 Prozent in eine Stiftung überführt wurde. Die Gewinne dieser Stiftung werden für soziale Zwecke verwendet. Das Buch erhält eine klare Leseempfehlung von mir, weil es in spannender Form historische Begebenheiten erzählt, die einen starken Bezug zur Freisinger Region haben. Schöne alte Fotografien lockern den Text auf.

## Termine in der Bücherei

**15. März, 16 Uhr**

Es wird gebastelt und „gecraftet“ in der Bücherei: Osternester, Osterkarten und vieles mehr.

**11. April, 19 Uhr**

Friedrich Kalpenstein hat ein Heimspiel. Der Palzinger Autor ist bekannt für seine Herbert-Romane und aktuell für seine Tischler-Krimis. Eintritt frei, der Autor bringt einige Bücher für eine Spendentombola mit.

**12. April, 16 Uhr**

Johanna Weinberger hat in ihrem Kindertheaterd Geschichten von den Kindern aus der Griebelstraße dabei. Eintritt frei. Ab 4 Jahren.

**26. April, 16 Uhr**

Mangazeichnkurs, Vorkenntnisse nicht erforderlich.

**29. April, 15 Uhr**

Nina Müller, die Autorin der „Kuschelflosse“- Bilderbücher besucht die Bücherei. Sie wird für die kleinen Zuhörer ab 2 Jahren vorlesen und erzählen. Dauer ca. 1 Stunde, Eintritt frei, Anmeldung unter [buecherei@zolling.de](mailto:buecherei@zolling.de).

**10. Mai, 19 Uhr**

Ein Krimiabend mit Nicola Förg. Die Autorin, die nebenbei einen Ponyhof betreibt, wird aus ihrem aktuellen Alpen-Krimi vorlesen. Eintritt 8,- Euro, Anmeldung unter [buecherei@zolling.de](mailto:buecherei@zolling.de)

Alles findet Ihr wie immer auf unserer Website [webopac/zolling](http://webopac/zolling) und in Instagram unter [buecherei\\_zolling](https://www.instagram.com/buecherei_zolling).

## Drei Künstlerinnen eröffnen magische Welten

### Abwechslungsreiche Werkschau im Zollinger Rathaus

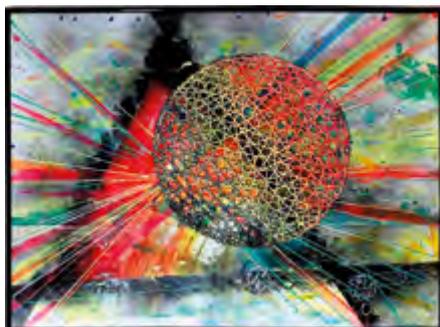
„HOLA, CIAO, HALLO!“ ist der Titel einer neuen Ausstellung im Rathaus in Zolling. Und der Titel verrät schon ein wenig über das, was zu sehen ist: die Werke dreier ganz unterschiedlicher Künstlerinnen aus drei verschiedenen Nationen. Gemeinsam bringen sie Farbe ins Rathaus und schenken dem Betrachter einen kleinen Ausflug in magische Welten.

Tecla Sardini aus Italien entführt Sie in eine mystische Dimension. Sie experimentiert mit Mischtechniken und Kollagen und kreiert so einzigartige Kompositionen. Sibyl Ospina, Künstlerin aus Venezuela, setzt dagegen auf Upcycling, geometrische Formen und Acrylmalerei. So erzählt sie mit klarer, geometrischer Handschrift auch eine Geschichte der Nachhaltigkeit. Und dann ist da noch Alexandra Pöller, die deutsche Künstlerin. Sie überrascht mit minimalistischen Bildern, die durch harmonische

Farbgebung bestechen. Ihre Werke strahlen eine ruhige Eleganz aus und laden so zum Innehalten ein.

So lädt die Ausstellung ein zu einem Streifzug durch verschiedene Stile und Genres und weitet den Blick dafür, was in der Kunst alles möglich ist.

Die Ausstellung ist bis 28. Juni zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.



HOLA CIAO HALLO  
 KUNST-AUSSTELLUNG INTERNATIONAL  
 RATHAUS ZOLLING

Sibyl Ospina · Tecla Sardini · Alexandra Pöller

**Vernissage**  
 am **01.03.2024** um **19:00 Uhr**

Rathaus Zolling, Rathauspl. 1, 85406 Zolling

Öffnungszeiten  
 von Mo. bis Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 und Do. von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ausstellungszeit: 01.03.2024 - 28.06.24**

# Neue Geräte für mehr Spielspaß

## Gemeinde rüstet die Spielplätze auf

Die Gemeinde hat auch die Jüngsten im Blick und hat in den vergangenen zwei Jahren einiges an den Spielplätzen im Gemeindegebiet verbessert. Dafür haben sich die Bauhof-Mitarbeiter mächtig ins Zeug gelegt, schließlich ist das Lachen der Kinder und glückliche Eltern ein schöner Lohn für die Arbeit. In neuem Glanz erstrahlt zum Beispiel der Spielplatz an der Dr. Georg-Völkl-Straße in Palzing. Da hat man kürzlich einen neuen Spielurm mit Rutsche, Rutschstan-

ge, Kletterwand und Kletternetz für 7.626,31 Euro (brutto) gekauft und damit den alten Sandkasten und die alte Eisenrutsche ausgetauscht (siehe Fotos). Die Eltern haben außerdem eine neue Sitzgruppe. Jetzt stehen noch letzte Baum- und Strauchpflegearbeiten an, dann kann der Spaß beginnen.

Auch der Spielplatz am Gänsbach in Zolling bekommt ein neues Gesicht: Schon 2022 gab's dort ein neues Klettergerüst und ei-

nen Balancierbalken sowie eine Sitzgruppe für die Eltern für rund 14.000 Euro; jetzt hat man nochmal 15.000 Euro investiert für eine neue Zwei-Turm-Spielanlage mit Rutsche, Rutschstange, Hängebrücke, Rampe, Kletterwand und Wackelaufstieg sowie eine neue Doppelschaukel. Und es geht weiter: Für heuer stehen die Spielplätze rund um den gemeindlichen Kindergarten auf dem Plan.

*Text: clb, Bilder: Westemeier/Gastorf*

*Stück für Stück bekam der Palzinger Spielplatz an der Dr.-Georg-Völkl-Straße ein neues Gesicht.*



# Erfolgsmodell und Spiegelbild

## Der Zollinger Sportverein ist für viele ein wichtiger Teil des Lebens

Die Spielvereinigung Zolling feiert heuer ihr neunzigjähriges Bestehen. Sie ist damit eine historisch gewachsene Institution im Ort, eine tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt. Ein Treffpunkt bei dem es beileibe nicht nur um sportliche Aspekte, sondern auch und gerade um Jugendbildung und die Vermittlung von sozialen Kompetenzen geht. Generationen von Zollinger Kindern haben hier ihre ersten Erfolgserlebnisse gehabt, aber genauso gelernt, mit Rückschlägen und Niederlagen umzugehen. Aber nicht nur die jungen Leute, die gesamte Bevölkerung, die Führungsriege und nicht zuletzt die zahlreichen Mitglieder verbinden etwas ganz Besonderes mit dem Begriff „Spielvereinigung“. Auch die Politik, sprich die jeweiligen Gemeinderäte und Bürgermeister haben das ihre dazugetan, dass aus der Spielvereinigung das werden konnte, was sie heute ist. Ein moderner Sportclub, einer mit Perspektive und einem starken Rückhalt im Ort. Nicht zuletzt die vier noch lebenden, ehemaligen und der aktuelle Präsident haben ihren Teil dazu beigetragen. Jeder zu seiner Zeit und jeder auf seine ureigene Art und Weise. Mit Tatkraft und Fingerspitzen-



Ein Gaudi-Kick zu Fasching aus längst vergangenen Zeiten. Aufnahmezeitpunkt unbekannt.

gefühl, manchmal auch mit Finesse und Mut zum Risiko. Immer hatten und haben alle Verantwortlichen das Wohl des Vereins und seiner Mitglieder im Blick. Und daran soll sich auch in den nächsten neunzig Jahren nichts ändern.

So mancher hatte bei der Spielvereinigung sein Schlüsselerlebnis, so mancher hat eine ganz besondere Erfahrung gemacht – ob als treibende Kraft oder auch nur als einfacher Teil dieses Sportclubs, der weit und breit seinesgleichen sucht. Nicht nur weil er zu den größten, lebendigsten und aktivsten im ganzen Landkreis zählt, sondern weil bei der Spielvereinigung seit jeher ein besonderer Geist und eine besondere Atmosphäre herrscht. Ein Wir-Gefühl, das sich durch die gesamte Vereinsgeschichte zieht.

All das gilt es, bei so einem denkwürdigen Ereignis wie der 90-Jahrfeier zu würdigen und auch ordentlich zu feiern. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Es soll ein Fest für alle werden, für alle deren Herz für die Spielvereinigung und ihre sechs ebenso

lebendigen wie erfolgreichen Abteilungen schlägt (siehe Kasten).

Auch und gerade der politischen Gemeinde ist der Stellenwert der Spielvereinigung gegenwärtig. Gemeinderat und Sportreferent Stephan Wöhrl weiß wovon er spricht, wenn er sagt: „Der Verein bedeutet mir sehr viel.“ Vierzehn Jahre lang war er Jugendleiter der Fußballabteilung. Und als solcher hat er beinahe tagtäglich miterlebt, wie gut dem Nachwuchs das Training und der Umgang mit Gleichaltrigen tut. „Dass die sich bewegen können und eine sinnvolle Freizeitgestaltung betreiben können im Verein, das finde ich unheimlich wichtig,“ sagt Wöhrl über die Jugendarbeit, die bei der Spielvereinigung seit jeher groß geschrieben wird. Unbezahlabar sei das für den Verein und auch für das gesamte gemeindliche Leben.

Auch der amtierende Präsident Markus Pöschl, seit 2021 für den Verein verantwortlich, weiß um die besondere Bedeutung der Spielvereinigung. „Wir genießen doch einen sehr hohen Status. Sowohl sportlich, als auch im Miteinan-



Der amtierende Präsident Markus Pöschl

# Bild der Gesellschaft

## Festprogramm

**Freitag 31. Mai 2024**

Amper-Valley-Night mit DJ Nick

**Samstag 01. Juni 2024**

Kabarett mit Wolfgang Krebs

Karten bei Schreibwaren Koppe

**Sonntag 02. Juni 2024**

Festsonntag am Bürgerhaus und Rathausplatz

der," stellt Pöschl fest. Und der gute Ruf zahlt sich aus. „Wir haben Zulauf. Bei den Kindern im Jugendfußball, aber genauso beim Tennis“, freut er sich über die Situation des aktuell knapp 1000 Mitglieder zählenden Vereins. Immerhin 320 davon sind Kinder und Jugendliche. Teilweise gibt es sogar Wartelisten.

Apropos Tennisabteilung. Hier zeichnet sich laut Pöschl gerade ein neuer Trend ab. Stichwort: „Padel-Tennis“. Das ist so ähnlich wie „Sqash“. „Wir prüfen gerade, ob das bei uns umsetzbar ist“, verrät der Präsident. Innovationen steht man in der Führungsriege von Pöschl grundsätzlich positiv gegenüber. Und auch wenn der Blick sich nach vorne richtet, zur Zeit ist Pöschl und seinem Team „das anstehende Jubiläum das Wichtigste“. Darauf, dass es ein schönes Fest mit vielen Erinnerungen und Ehrungen wird, ist alles ausgerichtet. „Eine ordentliche Herausforderung“ sei das, so der Präsident. Es stünde nämlich noch die eine oder andere Instandsetzungs- und Erhal-

tungsarbeit an. Das gelte es alles noch hinzubekommen. Pöschl hofft weiterhin auf so große und tatkräftige Unterstützung der Mitglieder, wie man sie bisher quer durch die Abteilungen zu verzeichnen hatte. Für die Zukunft wünscht sich der amtierende Vereinsvorsitzende „speziell bei der Gymnastik wieder mehr Übungsleiter.“ Aber nicht nur da. Denn ihm ist klar: „Je mehr Übungsleiter und Engagierte ich habe, desto größer und attraktiver kann ich das Angebot gestalten.“

*Text: Alexander Fischer, Bilder: SpVgg/Fischer*

Ausweis von  
Mitglied  
Numero 3



## Meilensteine:

- **1934** Sportbegeisterte gründen beim „Alten Wirt“ in Zolling die Spielgemeinschaft; Erster Vorsitzender ist Gastwirt Josef Hörhammer, Vereinsheim ist sein Lokal.
- **1963** Ortswechsel: Einweihung der Sportanlage am jetzigen Standort
- **1967** Die Tennisabteilung wird ins Leben gerufen
- **1975** Bau der Tennishalle
- **1976** Geburtsstunde der Gymnastikabteilung
- **1980** Bau des Tennisclubheims. Anschaffung eines Computers
- **1981** Der Kegelclub „Ampertal“ schließt sich als fünfte Abteilung dem Verein an. Einige Wochen später gründen die Stockschützen die sechste Abteilung
- **1982** Baubeginn der Kegelhalle
- **1983** Einweihung der Asphaltbahnen für die Stockschützen. Zum erstmal erscheint die Vereinszeitung „Zollinger Sportkurier“
- **1984** 50. Vereinsjubiläum. Baubeginn der Verbindung zwischen Sportheim und Tennishalle
- **1989** In eigener Regie wird die 100-Meterlaufbahn mit Weitsprunggrube gebaut
- **1990** Leichtathletik wird ins Sportprogramm aufgenommen
- **2000** Eröffnung Stockschützenhalle
- **2003** Einweihung der Trainingsfußballplätze am Amperkanal
- **2004** Bürgermeister Georg Wiesheu wird zum Ehrenmitglied ernannt. Nach 26 Jahren endet die „Ära Toth“, sein Amt übernimmt Wolfgang Helmrich.
- **2014** 80. Vereinsjubiläum
- **2016** Dartabteilung wird gegründet und gliedert sich der Kegelabteilung an
- **2018** Erneuerung Tennishalle inklusive Kunstboden
- **2019** Umbau alter Kabinentrakt zur Sportheimterrasse
- **2022** Umfassende Renovierung des Tennisheims

*Die Anfänge des Sportgeländes der Spielvereinigung Zolling in den 1960er Jahren.*



# Vier Ex-Präsidenten – eine Leidenschaft

Der Zollo wollte von den ehemaligen Führungspersönlichkeiten wissen, was Ihnen von ihrem Lieblingsverein so in Erinnerung geblieben ist.



**Franz Obermeier (1972 bis 1978)**

**Besondere Begebenheit oder Anekdote:**

*„Es gab dereinst, als es um die Genehmigung der Tennishalle ging, eine Auseinandersetzung mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat. Es ist aber letztendlich zu aller Zufriedenheit positiv beschieden worden. Zum Glück - es war die richtige Entscheidung!“*

**Was war Ihr schönstes Erlebnis mit der Spielvereinigung?**

Für mich war das eindeutig die feierliche Einweihung der Tennishalle im Jahr 1976.

**Was war Ihr größter Erfolg mit dem Verein?**

*„Der Aufstieg in die A-Klasse während meiner Amtszeit. Das war damals für uns eine Riesensache. Wir lagen im ständigen Wettbewerb mit dem Sportverein Ampertal-Palzing. Bis dahin waren wir Zollinger immer in der B und C-Klasse.“*

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft der SpVgg?**

*„Dass der Sportverein in seiner Breite die Aktivitäten weiter ausbaut und weiter pflegt. Weil sportliche Betätigung der Leute heute durch die Veränderung des täglichen Lebens dringend notwendig ist.“*



**Karl Toth (1978 bis 2004)**

**Besondere Begebenheit oder Anekdote:**

*Die Überraschung und die größte Freude für mich war, als Cilli Simon 1998 mit der Deutschen Nationalmannschaft Weltmeisterin im Eisstockschießen wurde.*

**Was war Ihr schönstes Erlebnis mit der Spielvereinigung?**

Da muss ich nicht lange nachdenken, Das war natürlich das fünfzigjährige Gründungsfest mit Fahnenweihe 1984. Das alles zu organisieren, das war damals eine große Sache für uns. Es haben immerhin dreiundvierzig Vereine und 2500 Besucher daran teilgenommen.

**Was war Ihr größter Erfolg mit dem Verein?**

Die Einweihung der Dreifachturnhalle im Jahr 2000. Das werde ich nie vergessen. Das war und ist für unseren Verein eine unheimlich wichtige Sporthalle.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft der SpVgg?**

*„Ich kann dem Verein eigentlich bloß wünschen, dass er sich die Kontinuität erhält, dass die Gebäude und die Anlagen in Schuss gehalten werden und sich in Zukunft immer wieder sportbegeisterte Personen finden, die sich für den Verein engagieren und die bereit sind ihn weiter zu führen. Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.“*





Vier Ex-Präsidenten - eine Leidenschaft. Von links Arm in Arm: Franz Obermeier, Wolfgang Helmrich, Josef Felsl und Karl Toth.



## Wolfgang Helmrich (2004 bis 2012)

### Besondere Begebenheit oder Anekdote:

Eine große Bürde für mich war, dass ich das letzte Jahr aus beruflichen Gründen praktisch nicht mehr Vorort sein konnte. Ich war die meiste Zeit zweihundert Kilometer weit weg und hab mit dem Verein quasi eine Art Wochenendbeziehung geführt.

### Was war Ihr schönstes Erlebnis mit der Spielvereinigung?

Das war sicher die Fünfundsiebzigjahrfeier. Weil man da den Zusammenhalt gespürt hat. Dass da so viele bereit waren mitzuhelfen, das war das Prägendste und Erfreulichste für mich.

### Was war Ihr größter Erfolg mit dem Verein?

Dass wir immer eine top besetzte Abteilungsführung gehabt haben. Der Karl (Toth) hat ja sehr viel gebaut. Da galt es die Kosten für das Gelände und das Gebäude im Griff zu behalten. Wir haben eine neue Beitragsordnung eingeführt, das hat dem Verein Geld gebracht.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft der SpVgg?

Ich würde mir wünschen, dass man bestimmte Werte wieder mehr lebt. Man sollte an Traditionen und gewachsenen Bräuchen festhalten und das Große und Ganze im Blick haben.



## Josef Felsl (2012 bis 2021)

### Besondere Begebenheit oder Anekdote:

Das Beste war, wie der Fischerbauer in Gummistiefeln im Sportheim aufgetaucht ist und mich zusammengestaucht hat, weil wir in das Altwasser einen Schubkarren Rasenschnitt gekippt hatten und er seinen Fischbestand gefährdet sah. War aber dann doch halb so wild.

### Was war Ihr schönstes Erlebnis mit der Spielvereinigung?

Das war das Nichtabstiegsspiel der 1. Fußballmannschaft in Paunzhausen im Jahr 2013 nach dem großen Hochwasser. Danach waren wir drei Tage am Feiern.

### Was war Ihr größter Erfolg mit dem Verein?

Der Aufstieg der Herren 30 Tennis in die Regionalliga. Das muss um 2015 gewesen sein. Das ist jetzt bestimmt zehn Jahre her und ich freue mich immer noch darüber.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft der SpVgg?

Nicht das gleiche Schicksal wie das des TSV 1860 München. Die sind nämlich pleite!

# Internationaler Weltfrauentag

## Ein Hoch auf euch!



Am 8. März feiert die ganze Welt den Weltfrauentag. Er ist Symbol für den Kampf unzähliger Frauen um ihre Rechte und um Gleichberechtigung. Die Idee dazu schwappte von Amerika nach Europa, dort hatten sich bereits 1908 Frauen zu einem nationalen Komitee zusammengeschlossen, um sich unter anderem für ihr Wahlrecht einzusetzen. Und auch heutzutage gibt es weltweit noch ausreichend Grund, sich für Gleichberechtigung stark zu machen – ja, auch in Deutschland: der Gender-Pay-Gap, also der Unterschied im Lohn von Männern und Frauen für die gleiche Tätigkeit, lag im vergangenen Jahr bei 18 Prozent. Viel getan hat sich damit nicht in den vergangenen 20 Jahren, 2003 waren es 23 Prozent. Aber das allein ist es nicht:

Frauen leisten so viel und werden oft nicht gesehen. Sie sind die, die im Hintergrund wirken und keinen Applaus dafür wollen, sie sind die, die sich sozial engagieren und damit unser Zusammenleben besser machen, sie sind die, die die Familie managen, in die Arbeit gehen und abends den Kindern noch eine Geschichte vorlesen. Das ist geistige und körperliche Hochleistung. Und das braucht sehr viel Stärke. Deshalb wollen wir in dieser Ausgabe all den starken Frauen dieser Welt Platz widmen und haben stellvertretend Frauen aus der Gemeinde gebeten, sich zum Thema Stärke zu äußern. Wir haben gefragt: Was bedeutet für Dich Stärke? Und Woher nimmst Du deine Kraft? Hier lest ihr, was starke Zollinger Frauen geantwortet haben.



### Annemarie Neumair

Nach dem schweren Unfall und frühen Tod meines Mannes, hat sich mein Leben schlagartig verändert. Jeder Tag war eine Herausforderung, der ich mich stellen musste, auch wenn ich keine Kraft mehr hatte. Aber jeder Tag ist ein Neubeginn, das bedeutet für mich Stärke.

Die Kraft bekomme ich bis zum heutigen Tag, durch die Liebe meiner Töchter und durch die Freundschaften in der Pfarrei und Gemeinde.

Und die Gewissheit, dass mich Gott auch in den dunkelsten Stunden nicht verlässt.



### Gitta Kuschel

Stärke bedeutet für mich, nicht aufgeben, auch wenn es schwerfällt.

Stärke ist das selbst zu schaffen, was notwendig ist. Und wenn es darauf ankommt, dann weiß ich, dass ich Hilfe bekomme.

Es gibt so viele liebe Menschen um mich herum. Wenn ich durch Zolling fahre, werde ich oft durchs Autofenster begrüßt, sogar Kinder winken mir zu. Sehr gerne gehe ich ins Pflegeheim. Es tut einfach gut, wenn ich sehe, wie die alten Leute sich freuen. Ganz besonders gibt mir mein Glaube Kraft. Ich weiß, wo ich wieder zur Ruhe kommen kann.

### Isabella Ball

In Palzing gehe ich als erste Feuerwehrfrau zur Jugendfeuerwehr und bin dort mittlerweile auch Übungsleiterin. Stärke bedeutet für mich, sich als Frau nicht unterkriegen zu lassen und meine eigene Meinung immer zu vertreten.



Meine Kraft schöpfe ich aus meiner Familie und meinen Freunden die mich bei jeder Entscheidung, die ich als Frau treffe unterstützen.



### Sabrina Pietschmann

Stärke bedeutet für mich auch mal einen Schritt zurück zu gehen. Schwächen zu erkennen und umzuwandeln. Stark sein heißt für mich auch unperfekt zu sein und dazu zu stehen. Verständnis und Mitgefühl füreinander zu haben in einer toleranten Gesellschaft.

Kraft schöpfe ich aus meiner Familie, denn das sind Menschen, die mich trotz meiner Fehler lieben, annehmen und in allem unterstützen. Und aus meinem Glauben. Das christliche Miteinander, den Glauben und das Leben zu teilen mit der Einsicht, dass wir vor Gott alle gleich sind und dass die christlichen Werte Kraft und Mut für das Leben geben.



## Elisabeth Glatt

Stärke bedeutet für mich, wenn man auf scheinbar kleine und große Dinge, Umstände, Situationen mit Güte, Treue und Ausdauer antwortet.

Meine Kraft beziehe ich durch meinen Glauben an Jesus Christus, der uns unendlich liebt, unser Erlöser ist und der Retter in allem. Durch IHN dürfen wir einmal die ewige Herrlichkeit genießen.

Natürlich auch durch meinen Mann und meine Familie.



## Sandra Smolka

Für mich bedeutet Stärke „Aushalten können“ - auch wenn das bedeutet, manchmal alleine zu sein, mit meinen Ansichten und Denkweisen. Diese Stärke hab ich seitdem ich mich erinnern kann und werde sie hoffentlich nie verlieren.

Meine Familie sowie meine Freundinnen und Freunde geben mir mit ihrem ehrlichen Feedback Kraft für meine ehrenamtliche und politische Arbeit. Kleine Erfolge, Umarmungen, das Lächeln eines Kindes sind weitere Kraftspender. Und Musik. Mit Musik geht alles leichter.



## Adele Kästner

Stärke bedeutet für mich, aus seiner eigenen Komfort-Zone rauszukommen, sich trauen Dinge zu machen, die man sonst nicht machen würde. Nur so kann man über sich selbst hinauswachsen. Genauso stark ist es in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben und selbst dann sich auf die positiven Dinge zu konzentrieren, irgendwo gibt es nämlich immer etwas,

wofür man dankbar sein kann. Oft hilft es mir schon mich daran zu erinnern wie weit ich schon gekommen bin, wie viele Hürden man schon gemeistert hat und wie viele Träume man sich erfüllt hat.

Am meisten Kraft geben mir soziale Kontakte, besonders meine Eltern, mein Bruder und meine Freunde, die mir immer zuhören und mir - egal wann und egal wo - bedingungslose Liebe schenken. So tolle Menschen in meinem Leben zu haben ist absolut nicht selbstverständlich und ich bin mir sicher, dass ich viele herausfordernde Zeiten in meinem Leben nicht ganz so leicht gemeistert hätte, wenn ich allein gewesen wäre.



## Kerstin Gastorf

Stärke ist für mich, unerschütterlich in sich zu ruhen, und wenn man doch mal stürzt, wieder aufzustehen und aufrecht immer weiter zu gehen. Zu TUN statt nur zu träumen. Sich seiner Selbst bewusst zu sein und zu sich zu stehen - mit allen Ecken und Kanten (die wir doch alle haben). Für andere da zu sein, ohne sich selbst zu verlieren. Für mich kommt Stärke von innen. Die schweren Zeiten, in denen ich viel Stärke gewonnen habe, habe ich meist alleine gekämpft.

Was gibt mir Kraft? Ein tiefes inneres Vertrauen und die Zuversicht, dass alles, was geschieht, immer eine gute Seite hat. Dankbarkeit für die kleinen Dinge. Außerdem gibt mein Kampfsport mir Energie. Und last but not least: Kinder! Meine eigenen wunderbaren Söhne und auch die vielen Kids, die jede Woche so viel Energie und Lebensfreude mit zu mir ins Training bringen und noch strahlender nach Hause gehen.



## Marianne Djatschenko

Stärke bedeutet für mich, immer wieder aufzustehen. Stärke ist, Rückschläge hinzunehmen und trotzdem weiterzumachen, für andere da zu sein und an Herausforderungen zu wachsen. Ich habe trotz vieler Rückschläge mein Lächeln nie verloren und immer wieder Kraft gefunden weiterzugehen - deswegen war mein Spitzname früher bei meiner Arbeit im Sportheim „Sonnenschein“.

Meine Kraft schöpfe ich aus meiner Familie. Meine Kinder und mein Mann erinnern mich immer wieder daran positiv in die Zukunft zu gehen.



## Simone Wenz

Stärke bedeutet für mich, in verschiedenen Lebensbereichen wie Partnerschaft, Familie, Job und sozialem Umfeld gehört zu werden und gleichberechtigt Entscheidungen treffen zu können. Das verlangt Ziele, Verantwortung und Mut zu Veränderungen. Stärke muss nicht laut sein.

Kraft schöpfe ich aus meiner Familie und meinen vielen sozialen Kontakten. Dazu gehören auch junge Familien mit ihren Kleinkindern, die ich in Eltern-Kind-Gruppen begleite. Strahlende Kinderaugen tun gut. Außerdem hilft mir mein optimistischer Blick aufs Leben. Und Gartin ist mein Yoga.



# Kleiner Ort, großes Fest

Der kleine Zollinger Ortsteil Thann feiert heuer sein 1000-jähriges Bestehen. Die Ortsgemeinschaft hat aus diesem Anlass nicht nur ein Festprogramm auf die Beine gestellt (siehe Kasten), sondern auch eine Festschrift verfasst, die viele spannende und unerwartete Einblicke in das Ortsleben und die Geschichte gibt. Außerdem hat man zusammen mit der Historikerin Isabella Hödl-Notter die Ortsgeschichte zusammengetragen und aufbereitet. Im Interview erklärt die Historikerin die Besonderheiten dazu. Und die Redaktion hat Friedrich Keydel, Autor unserer „Zollinger G'schichten“, gebeten, einen ganz besonderen Aspekt von Thann zu beleuchten.

## Thann – ein wertvoller Wallfahrtsort Über Pilgerfahrten als Zeichen der Volksfrömmigkeit und als Brauchtum in Bayern

Bitterste Not, unsagbares Elend, tiefe Frömmigkeit und schließlich die Hoffnung - das waren die Motive, warum sich die Wallfahrt in Bayern über viele Jahrhunderte zum Volks- und Kulturgut entwickelt hat.

Wallfahren, das bedeutet einzeln, aber auch in der Gemeinschaft beten und wandern mit dem Ziel, Trost und Hoffnung, Beistand und Hilfe zu suchen an einem wunderwürdigen Ort, bei einem Gnadenbild. Das bedeutet auch Freiheit, Freizügigkeit, Entfernen von der örtlichen Gebundenheit und natürlich auch körperliche Genüsse, wenngleich nur für wenige Stunden. Die Gnadenstätte und das Wirtshaus sind spä-

testens seit der Barockzeit eine eng verbundene Einheit. Das Wallfahren der Waller oder Pilger setzte sich nach dem niederschmetternden 30-jährigen Krieg gerade in der Barockzeit zum Volksbrauchtum durch und hatte im 18. und 19. Jahrhundert in Bayern seinen Höhepunkt. Viele alte und neue Wallfahrten blühten auf. Und das oft gegen den Willen der Obrigkeit, denn - wie Peter Steiner, der ehemalige Direktor des Freisinger Diözesanmuseums, aus seinen Forschungen sinngemäß folgert - „das Weglaufen aus der eigenen Pfarrei zu ferneren Gnadenstätten war von der kirchlichen und weltlichen Obrigkeit gar nicht gern ge-

sehen, weil in der Gesellschaftsordnung vor 1848 den Untertanen diese Freizügigkeit und das Lösen vom heimischen Klerus nicht zugestanden wurde.“

### Was war das für eine Zeit vor 1848?

Die meisten Menschen waren Untertanen. Insbesondere die Landbevölkerung war nicht frei. Sie bewirtschafteten Höfe und Güter, die nicht ihnen, sondern einem Lehnsherrn gehörten, dem Kurfürst, einem Hofmarksherrn, einem Kloster oder der Kirche. Sie hatten Abgaben zu leisten, den sogenannten Zehent und was für die Existenz noch bedrohlicher war, der Hofmarksherr



konnte zu jeder Zeit Kriegs- und Scharwerksdienste anordnen, meist mit Mann und Gespann, oft mitten in der Heu- oder Getreideernte. Die Geburtenrate war hoch, einher gingen große gesundheitliche Probleme für Mutter und Kind. Eine soziale Absicherung bei Krankheit oder Gebrechen gab es nicht. Das Elend und die Existenzsorgen waren groß. Erst ab 1848, ab der sog. Bauernbefreiung (= Aufhebung der adeligen Grundherrschaft), waren die Bauern freie Herrn und Besitzer auf ihren Höfen. So verwundert es nicht, dass die Menschen Orte, Kult- oder Gnadenstätten aufsuchten, in denen Gottes Hilfe besonders nahe war, und sie sich in ihrem innigen, vertrauensvollen Gebet zu einer Pilgergemeinschaft verbanden. Es entstand geradezu eine Lust am Wallfahren und oftmals mündete so ein Tag nach dem Gottesdienst und dem Emp-

fang der Sakramente beim Essen und Trinken, beim Tanzen oder auch beim Pferderennen. Welch ein Ereignis für das einfache Volk, das sich neben dem erbitterten Kampf ums tägliche Brot nicht allzu viel Abwechslung gönnen konnte. Friedrich Kardinal Wetter meint: „Aller Wallfahrt liegt das gläubige Wissen zugrunde: Gott nimmt Anteil an unserem Leben.“

Kult- oder Gnadenstätten, ein Gnadenbild oder ein wundertätiges Kreuz und deren Legenden und Bräuche zogen und ziehen die Menschen an. Sie dachten gegenständlich und bildlich, sie wollten anfassen und fühlen und so ging oftmals die Verehrung von Gnadenbildern, Gegenständen und Bräuchen teils so weit, dass sie vom theologischen Standpunkt aus schon als bedenklich zu betrachten waren.

Der frühere Regionalbischof von München,

Ernst Tewes, schreibt 1977 dazu: „Natürlich barg das Wallfahrtswesen vom rechten theologischen Verständnis her immer auch Gefahren in sich, die es gelegentlich in die Nähe von Magie und oberflächlicher Wundersucht abgleiten ließen. Manche Opfergaben und Praktiken, die der Volkskundler als besonders interessante Raritäten schätzt, sind von einer christlichen Gottesvorstellung her sehr bedenklich.“ Trotzdem: Die Pilgerzüge, die Wallfahrten und Bittgänge haben sich zu einem Volksgut und zu einem Zeichen der Volksfrömmigkeit gerade in Bayern entwickelt.

Man kann die Wallfahrten in vier Wallfahrtsziele einteilen, hier beigefügt sind einige Beispiele aus der Zollinger Umgebung:

*Lesen Sie weiter auf Seite 22 rechts*

## 1000 Jahre Thann – das Programm:

### **Freitag, 28. Juni, 19.00 Uhr :**

Thanner Open Air mit den Bands Boneless Cheese und United Crash;  
ganztags historische Fotoausstellung

### **Samstag, 29. Juni, ab 18.00 Uhr**

Die Wirtshausmusi  
Tom & Basti / [www.tomundbasti.de](http://www.tomundbasti.de) (VVK: Schreibwaren Koppe)  
ganztags historische Fotoausstellung

### **Sonntag, 30. Juni, ab 8.00 Uhr**

Weißwurstfrühschoppen mit den Vereinen und Bevölkerung  
Gottesdienst in Thann mit Kirchenumzug  
Mittagessen  
Gemütliches Beisammensein  
Ganztags historische Fotoausstellung

### **Sonntag, 8. September, 14.30 Uhr :**

Tag des offenen Denkmals: Führung durch die Thanner Wallfahrtskirche  
mit der Historikerin Isabella Hödl-Notter

### **Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr :**

Musikalisch adventliche Stund' in der Thanner Kirche

## Eine „Annäherung an das Gewesene“

### Interview mit Historikerin Isabella Hödl-Notter



Fast ein Jahr lang arbeitete die Bayerische Landeshistorikerin Isabella Hödl-Notter an der Thanner Ortsgeschichte. Im Interview verrät sie, was die Ortschaft aus ihrer Sicht besonders macht.

*Gibt es aus historischer Sicht etwas, das Thann zu einem besonderen Ort macht?*

**Hödl-Notter:** Das besondere an Thann ist wohl die Ulrichskirche aus dem 16. Jahrhundert. Ein kleiner Wallfahrtsort, der von den Hofmarksherren von Flitzing und von Lodron gefördert wurde und immer wieder in Beschreibungen Erwähnung findet. Hervorzuheben ist hierbei der Gemäldezyklus

in der Kirche aus dem 18. Jahrhundert, der uns diese enge Beziehung bildlich und sprachlich schön beschreibt.

*Gibt es ein Ereignis oder eine Geschichte, die für uns heute besonders relevant ist, um das Verständnis für die Wurzeln des Ortes zu vertiefen?*

**Hödl-Notter:** Wie man an der Entwicklung des Ortes ablesen kann, spiegeln sich in der Geschichte Thanns überwiegend die großen Strömungen der bayerischen Landesgeschichte wider. Thann bildete sich nicht zu einem Zentralort aus, weder im 19. noch 20. Jahrhundert. Das führt eigentlich auch wieder auf die - bislang bekannten - Anfänge Thanns im Spätmittelalter zurück: einen kleinen Ort mit sechs großen und kleinen Hofstellen auf einem Ausläufer des Tertiärhügellandes am Rand des Ampertals.

*Gibt es etwas, das Ihnen während der Arbeit an der Thanner Ortsgeschichte besonders viel Freude bereitet hat?*

**Hödl-Notter:** Was mir beim Schreiben besonders viel Freude bereitet hat, war, die Besitzgeschichte der Thanner Höfe für das 16. Jahrhundert nachzuzeichnen. Es ist bedauerlich, dass die Überlieferung des Heilig-Geist-Spitals Landshut dazu nicht noch mehr Unterlagen bereithält. Aber so ist das nun mal in der Geschichtsforschung: Jede Forschungsarbeit kann immer nur eine Annäherung an das Gewesene sein.

*Warum sollte Ihrer Meinung nach jeder Zollinger die Thanner Ortsgeschichte im Bücherregal stehen haben?*

**Hödl-Notter:** Oft sehen wir im Alltag nur das Hier und Jetzt. Doch auch vor uns lebten schon Generationen über Generationen und machten unsere Heimat zu dem, was sie heute ist - im Guten wie im Schlechten. Sich die zeitliche Gebundenheit unseres Daseins in Erinnerung zu rufen und zugleich auch zu entdecken, wie Menschen hier früher lebten, zu reflektieren, warum welche Entwicklungen stattfanden und welche Auswirkungen sie gegebenenfalls bis heute mit sich bringen, das schafft nur die Geschichtswissenschaft.

Das Interview führte Christoph Obermeier



THANN - Eine Ortsgeschichte  
ISBN 978-3-00-077275-7  
Erhältlich im Rathaus und in der Bücherei

**Marienwallfahrt (spielt in Bayern eine besondere Rolle):**

Abens, Kirche Mariä Geburt (1740); alte Wallfahrt seit 1270. Das Gnadenbild „Unserer Lieben Frau von Abens“ ist eine stattliche, prachtvolle, spätgotische Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz (1460). Die Empore, auf der sie steht, ist so konstruiert, dass die Pilger ganz nahe an ihr vorbei gehen können.

**Christus- oder Kreuzwallfahrt**

Wippenhausen: das Gnadenbildnis - ein Kreuz mit dem Bildnis Jesu und darunter der schmerzhaften Maria - wurde 1660 im Wippenhauser Forst gefunden. Viele Wunder (siehe Mirakelbuch) zogen viele Wallfahrer an. 1698 hat man es in die Kirche St. Nikolaus in Wippenhausen übertragen. Nach dem Diebstahl des Gnadenbildes (etwa 70 Jahre später) fand die Wallfahrt ein jähes Ende. Ein Bildstock im Wippenhauser Forst erinnert noch heute an die einst große Wallfahrt.

**Heiligenwallfahrt**

Tüntenhausen, St. Michael. Hier steht die eindrucksvolle Figur des sehr verehrten Bauernheiligen St. Eberhard auf einem großen, prächtigen Seitenaltar (1740). Er wurde und wird hochverehrt, ist er doch der einzige heimische Heilige. Um ihn gibt es viele Legenden, zum Beispiel die der Eberhardslärche. Die Gläubigen nahmen oft eine Hand voll Erde von seinem Grab als Heilmittel für Mensch und Tier mit auf ihren Hof.



Zeugnis der Wallfahrt: Eine Votivtafel in der Thanner Kirche

### Quell- und Bründlwallfahrt

Maria Bründl bei Baumgarten (18. Jh./1924). Im Talgrund bei Baumgarten gibt es einen Quellenkult. Quellwasser wird gegen Augenleiden entnommen. Nahe der heilenden Quelle wurde 1851 eine kleine Kapelle erbaut, die ein Maria-Hilf-Bild und über 200 Votivtafeln beheimatet.

Auch unser Zollinger Ortsteil Thann mit seiner Wallfahrtskirche St. Ulrich gehört in diese Reihe hinein. Sie ist eine bedeutende und kunsthistorisch wertvolle bayerische Heiligenwallfahrt mit einer interessanten Geschichte und einer spannenden Wallfahrtslegende. Sie hat den Ort weit über das regionale Gebiet hinaus bekannt gemacht.

### Gnadenbild, Legende und Wirklichkeit am Wallfahrtsort Thann

Das Gnadenbild in Thann ist eine einfach geschnitzte Holzfigur, die auf einer Eiche stand und den hl. Ulrich darstellt. Heute steht sie mit einem festlichen Bischofsornat bekleidet in einem wertvollen Rokoskoschrein auf dem Hauptaltar in der Wallfahrtskirche. Der Stöttner-Bauer – so heißt der Hof heute noch – wollte die Eiche fällen, weil sie einen zu großen Schatten auf sein Feld warf. Er nahm vorher die Ulrichfigur vom Baum und trug sie in die Pfarrkirche nach Zolling. Als er zurückkam, war der hl. Ulrich wieder auf dem Baum. Dies wiederholte sich mehrmals, und trotzdem schlug der Stöttner den Baum um. Auf der Stelle war er erblindet. Als seine Frau den Hilflosen fand, erkannten sie das Zeichen und versprachen (verlobten sich), eine Holzkapelle für den hl. Ulrich über dem Eichenstamm zu errichten. Und der Stöttner bekam „sein vorheriges Gesicht wieder“. Dies geschah 1581. Dieses Mirakel sprach sich eilig herum, und es kamen im Laufe der

Zeit so viele Bittende mit ihren Nöten nach Thann, dass der Hofmarksherr, Heinrich von Flitzing, 1597 an der selben Stelle die steinerne Wallfahrtskirche für den Hl. Ulrich erbauen ließ. Sie steht heute noch in der damaligen Form, aber mit vielen heimatkundlich

interessanten Elementen ausgestattet. 1977 fanden bei Renovierungsarbeiten die Thanner Helfer unter dem Boden in der Mitte der Kirche einen angemoderten Eichenstamm. So nahe liegen in Thann Legende und Wirklichkeit beieinander.

### Folgende Elemente begleiten die Wallfahrt und sind aus kunsthistorischer und volkskundlicher Sicht von überragender Bedeutung:

- Die Wallfahrtslegenden und ihr Brauchtum lösten meist die große Anziehungskraft einer Wallfahrt aus und geben heute noch wichtige Hinweise auf frühere Denk- und Verhaltensweisen auf dem flachen Land.
- Wie gesagt, die Wallfahrer kommen mit einem bestimmten Anliegen zur Gnadenstätte oder zum Gnadenbild. Dort verloben sie sich, ex voto, aus dem Lateinischen: Versprechen, Gelübde. Sie geloben (= versprechen), eine Opfergabe mit der Bitte um Hilfe oder als Dank.

### In Bayern finden wir als Opfergaben:

- Geld, Rosenkränze, Kerzen usw.
- Als Votiv- oder Dankgaben waren gebräuchlich: die verschiedensten Gegenstände aus Wachs, Eisen, Silber und die berühmten Votivtafeln. Die Votivtafeln oder Votivbilder geben tiefe Einblicke in die Nöte der Menschen. Sie wurden nach einem relativ einheitlichen Schema geschaffen: Unten ist in Bild und/oder Wort das Anliegen des Hilfesuchenden (Votanten, Verlobten) dargestellt, darüber in einem Lichterkranz die übernatürliche Instanz (Gnadenbild, Christus, Maria, Heiliger), an die die Fürbitte gerichtet wurde.
- Sichtbare Bitt- oder Dankeszeichen in der Flur können sein: Kapellen, Marterln, Bildstöcke, Flur- und Hofkreuze. In unserem Thann war es zunächst eine Kapelle, später die heutige Wallfahrtskirche.
- Und als letztes sei noch das sog. Mirakelbuch erwähnt, in das der Pfarrer des Wallfahrtsortes außergewöhnliche Ereignisse oder Wunder eingetragen hat.

Leider sind in den Wallfahrtskirchen viele Votivtafeln und Mirakelbücher zu allen Zeiten der Unvernunft zum Opfer gefallen und heute nicht mehr vorhanden. Damit verloren wir unwiederbringliche Zeugnisse der Volksfrömmigkeit und der Volkskunst.

### Schlussbetrachtung

Dass ausgerechnet die sehr alte Wallfahrt zum Hl. Korbinian in Freising heute noch die größte ist, weil sie von der Jugend so phantastisch angenommen wird, (der Gedenktag des hl. Korbinian ist der 20. November) das sollte uns, die etwas Älteren, hoffnungsvoll und optimistisch stimmen.

F. Keydel, 2024

Die umfangreichen Literaturquellen zu diesem Artikel liegen der Redaktion vor.

Fotos: Elisabeth Obermeier

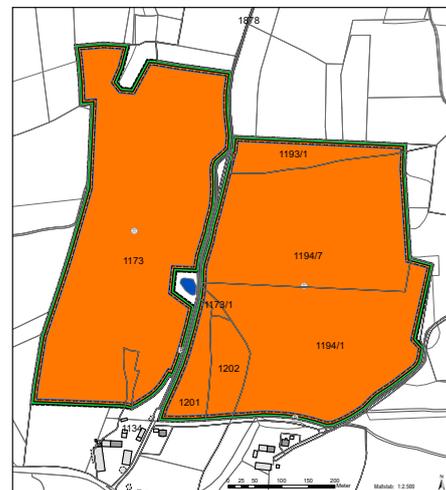
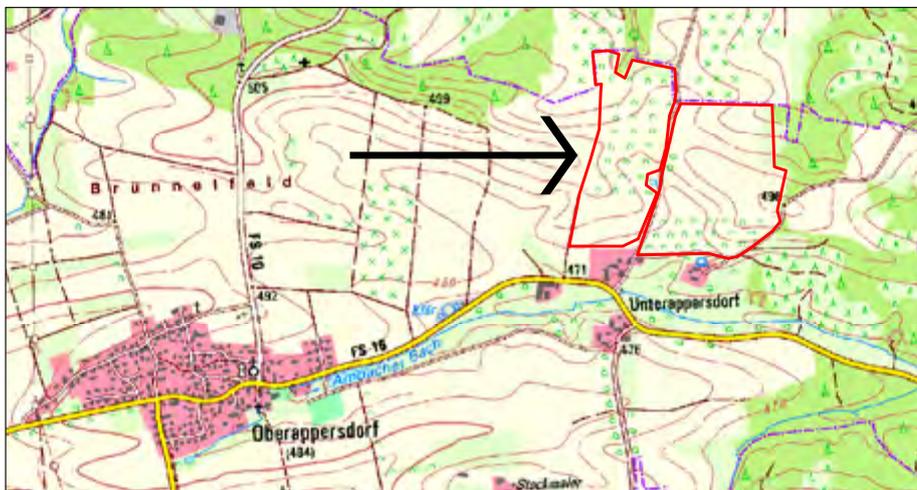


Bildtafeln erzählen in der Kirche St. Ulrich von der Geschichte der Wallfahrt zu Thann



# Meilenstein in der Energiewende

Bald wird in der Gemeinde grüner Strom für etwa 10.000 Haushalte produziert



Bis zum Jahr 2035 will der Landkreis Freising die Energiewende geschafft haben. Das bedeutet, dass der gesamte Landkreis dann nur noch erneuerbare Energien nutzt. Der Einsatz der Kommunen ist dabei von tragender Bedeutung. Der Gemeinderat Zolling hat jetzt den Weg frei gemacht für ein beispielhaftes Projekt: eine Freiflächen-PV-Anlage auf 38 Hektar. Die wird die Gemeinde zusammen mit der Solea AG und der ESB (Energie Südbayern) betreiben. Die Projektbegleitung hat die Firma Energy Heroes. Wenn alles läuft wie geplant, gibt es am Ende Gewinner auf allen Seiten.

Einen „Meilenstein“ in der Energiewende des Landkreises hat Bürgermeister Helmut Priller das Projekt auf einer landwirtschaftlichen Fläche im Norden von Unterappers-

dorf genannt. Und die Zahlen geben ihm Recht. Auf 38 Hektar – also etwas mehr als 50 Fußballfeldern – werden PV-Module im Jahr rund 35.500.000 Kilowattstunden pro Jahr produzieren. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Pro-Kopf-Stromverbrauch in Deutschland liegt bei etwa 1.600 Kilowattstunden pro Jahr. Die Gemeinde Zolling hat rund 2.500 Haushalte. Sie produziert mit dieser Anlage also etwa fünf Mal mehr Strom als sie selbst benötigt und spart dabei noch etwa 14.500 Tonnen CO<sub>2</sub> gemessen am CO<sub>2</sub>-Durchschnittswert des deutschen Strommixes von derzeit 434 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde.

Der mit Sonne produzierte Zollinger Strom wird eingespeist ins Netz und dann zum Beispiel an der Strombörse in Leipzig gehandelt. Dafür musste man sich einen Einspeisepunkt sichern. Der liegt auf Nandl-

städter Gebiet in der Nähe des kleinen Dorfs Unterholzäusel. Und weil die Anlage mit einem Batteriespeicher ausgestattet ist, kann man Strom auch zu Nebenzeiten einspeisen, zum Beispiel nachts. Der Vorteil: Man erzielt bessere Preise als zu den Hauptzeiten. Die Speicher sind sogenannte Second-Life-Batterien und stammen vornehmlich aus Elektroautos. Hier bekommen sie ein zweites Leben geschenkt, ebenfalls ein nachhaltiger, weil ressourcenschonender Ansatz.

Das zieht sich überhaupt durch das gesamte Projekt. Denn wer jetzt Sorge hat, dass landwirtschaftliche Flächen durch dieses Projekt verloren gehen, der kann aufatmen: Das Grundstück wird auch weiterhin genutzt und zwar für Weideviehhaltung. Damit sich die Rinder auch wohlfühlen, werden die Modulreihen in größeren Abständen von etwa drei bis vier Metern gesetzt. Und auch der Bodenabstand ist erhöht, die unterste Modulkante liegt bei etwa 1,40 Metern. So können die Tiere bequem auf ihrer Weide herumlaufen und haben im Sommer viele Schattenplätze. Für Tiere und Landwirt ein Vorteil an heißen Sommertagen.

Um den ökologischen Nutzen der Anlage noch zu steigern, werden zudem mehrere kleine Biotope auf der gesamten Fläche angelegt, somit entsteht geschützter Lebensraum für mehr Biodiversität. Und dann ist da noch der Sichtschutz, eine große Hecke, die die Modulfläche von außen beinahe unsichtbar macht. Auch davon profitiert die

## Das Projekt in Zahlen

**38** Hektar Fläche

**35.500.000** Kilowattstunden pro Jahr

**10.000** Haushalte können versorgt werden

**25** Millionen Euro Investition

**2** Jahre Bauzeit

**30** Jahre Betriebszeit

**4 – 6** Prozent Rendite im Crowdfunding

ca. **71.000** Euro EEG-Umlage pro Jahr für die Gemeinde



Tierwelt, denn Hecken sind wichtiger Lebensraum für Vögel und Kleintiere. Versiegt wird übrigens kaum etwas, lediglich die Halterung des großen Einfahrtstors. Die Modulständer selbst werden einfach in den Boden gerammt und können ohne Rückstände auch wieder entfernt werden. Bis das passiert, werden Jahrzehnte vergehen. Denn der Betrieb ist zunächst für 30 Jahre geplant. Übrigens: Nach wissenschaftlichen Berechnungen liefern PV-Anlagen pro Hektar Fläche um ein vielfaches mehr Energie als Biogas (Biogas: ein Hektar Fläche versorgt sieben Haushalte; PV-Anlage: ein Hektar Fläche versorgt 230 Haushalte). Windkraft schneidet am allerbesten ab.

Rund 25 Millionen Euro wird das Projekt kosten. Die Gemeinde ist finanziell in den Bau und das notwendige Bauleitplanverfahren nicht involviert, aber könnte bis zu 33 Prozent Anteil an der Betreibergesellschaft erwerben. Ein Teil der Gesamtinvestition wird über Bürgerbeteiligung finanziert. So haben auch die, die in der Gemeinde Zolling leben, etwas davon. Bis 10.000 Euro kann man pro Person als stiller Teilhaber investieren und eine Rendite zwischen vier und sechs Prozent erwarten. Und auch die Gemeinde verdient mit, denn laut dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ fließen 0,2 Cent pro Kilowattstunde pro Jahr in die Gemeindekasse, in diesem Fall also rund

71.000 Euro, dazu kommt die Gewerbesteuer. Auch das kommt wiederum den Bürgern zu Gute.

Wenn alles nach Plan geht, kann man bereits im Herbst mit dem Bau anfangen. Ans Netz geht die Anlage aber erst in etwa zwei Jahren, denn so lange ist derzeit die Lieferzeit für den notwendigen Trafo. Übrigens: Auch eine Nachrüstung für die Produktion von grünem Wasserstoff ist möglich. Man hat also mit diesem Projekt die Weichen für eine grüne Zukunft gestellt. Davon profitieren nicht nur die Betreiber, sondern auch die Bürger und vor allem die Natur.

*Text clb*

# Strom von der Sonne

## Förderprogramm der Gemeinde ist erfolgreich

Es muss nicht immer der große Hektar sein, auch auf dem Dach eines Einfamilienhauses oder auf dem Balkon kann man mit einem PV-Modul einiges an Strom produzieren. Und weil jeder Beitrag zählt, hat die Gemeinde Zolling vergangenes Jahr ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem man die Installation kleiner Anlagen und Balkonkraftwerke unterstützen will. Einer, der sich den Zuschuss bei der Gemeinde geholt hat, ist Josef Wöhr. Der Zollinger und seine Familie sind sehr zufrieden mit den beiden Modulen. 600 Kilowattstunden produziert die Anlage, die er auf dem Südbalkon seines Hauses aufgestellt hat. „Die springen

mit dem ersten Sonnenstrahl an und produzieren fleißig Strom, wir haben sogar schon etwas davon eingespeist ins Netz“, zieht Josef Wöhr nach einigen Monaten zufrieden Bilanz. Das Förderprogramm ist ein Erfolg, das zeigen auch die Zahlen. Und die Eigentümer, die einen Förderantrag gestellt haben, haben mit ihren Anlagen auf Dach und Balkon insgesamt beinahe 1 Million Euro, nämlich genau 893.473,19 Euro in Sonnenenergie investiert. Weil das Programm so ein Erfolg war, hat der Gemein-

derat daher beschlossen, es erneut aufzulegen und für 2024 weitere 50.000 Euro in den Topf gepackt. Alle Infos und die Anträge gibt es auf der Webseite der Gemeinde.

*Text und Bild clb*



### Förderprogramm in Zahlen

- Anzahl der Anträge: 34
- Installierte Leistung PV-Anlagen (in kwp): 358,425
- Installierte Leistung Batteriespeicher (in kwh): 310,54
- Ausgezählte Fördersumme für PV: 25.400 €
- Ausgezählte Fördersumme Batteriespeicher: 22.900 €
- Ausgezählte Fördersumme Balkon: 500,00 €
- Gesamtinvest Eigentümer: 893.473,19 €



## Stromsparen drinnen und draußen

### LED im Rathaus

Seit diesem Jahr gibt es Halogenlampen, Leuchtstofflampen und Kompaktleuchtstofflampen nicht mehr zu kaufen. Das ist das Ergebnis einer Verordnung, die die EU aus Umweltschutzgründen auf den Weg gebracht hat. Weil es also für die Rathausbeleuchtung keine Ersatzleuchtmittel mehr gab, musste man die gesamte Rathausbeleuchtung auf LED-Technik umrüsten. Damit spart man mehr als die Hälfte an Energie und damit auch bares Geld. Zunächst muss man allerdings investieren, denn lediglich LED-Leuchtmittel in die alten Fassungen zu schrauben, ist aufgrund technischer Gegebenheiten wie zum Beispiel einem integrierten Vorschaltgerät nicht ohne weiteres möglich. Es ist daher wirtschaftlicher, die komplette Beleuchtung umzurüsten. Rund 42.000 Euro brutto kostete die Umrüstung der 51 Flurleuchten, 12 Hängeleuchten und 140 Bürolampen. Ein Drittel dieser Kosten trägt allerdings die Verwaltungsgemeinschaft Zolling, die ihren Sitz auch im Rathaus hat. Das sind dann ca. 14.000 Euro. Die restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde Zolling als Eigentümer des Rathauses. Je nach Strompreisentwicklung werden sich die Kosten in fünf bis sechs Jahren amortisiert haben.

### LED auf den Straßen

Jede Minute Licht kostet Geld und verbraucht Ressourcen. Man kann sich also vorstellen, welchen Effekt man erzielen kann, wenn man die Straßenbeleuchtung einer Gemeinde von herkömmlichen Leuchtmitteln auf sparsame LED-Beleuchtung umstellt. Das hat die Gemeinde im vergangenen Jahr getan. Insgesamt 475 Brennstellen hat man umgerüstet. Das hat viele Vorteile: LED sind sehr langlebig und deutlich sparsamer im Verbrauch. Das spart Müll und Strom - und damit CO<sub>2</sub>. Der Stromverbrauch sinkt nach der Umrüstung aller Lampen immens. Laut Berechnungen der Experten des Bayernwerks, Partner der Gemeinde in Sachen Straßenbeleuchtung, wird man sich etwa 80.000 Kilowattstunden pro Jahr sparen. Das sind immerhin fast 80 Prozent. Finanziell bedeutet das: Allein etwa 18.000 Euro pro Jahr weniger muss die Gemeinde dann an Stromkosten berappen. Außerdem sinken auch die Unterhaltskosten aufgrund der langen Lebensdauer von LED. Rund 362.000 Euro brutto hat die neue Beleuchtung gekostet. Es gibt aber Unterstützung: Die Maßnahme wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit einer Summe von ca. 86.000 gefördert, so dass die Gemeinde Zolling schlussendlich Investitionskosten von etwa 276.000 Euro hat.



In rund 15 Jahren sollte sich diese Investition amortisiert haben. Übrigens: Auch die Tiere und Insekten profitieren von den neuen Leuchtmitteln, denn die Lichtverschmutzung durch LED ist gegenüber den alten Leuchtmitteln um ein Vielfaches geringer.

Text: clb

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Salat gegen Kohlrabi

### Garten- und Pflanzentauschtag 2024 findet im April statt

Die Gartensaison hat bereits begonnen und damit rückt auch der Garten und Pflanzentauschtag im Bürgerhaus Zolling in greifbare Nähe. In diesem Jahr findet er am letzten Samstag im April statt. Bis dahin

sind die kalten Nächte vorbei und die Sämlinge groß genug, um direkt ins Freiland gepflanzt zu werden. Alle sind eingeladen, fröhlich untereinander Pflanzen zu tauschen. Der eine hat Salat übrig, während die andere beim Kohlrabi zu viel gesät hat. Ein Dritter hat seinen Rhabarber geteilt und abzugeben. Neben dem Pflanzentausch wird es auch wieder eine begleitende Ausstellung und ein Bastelangebot für Kinder geben. Die Zollinger Backfreunde haben ihren Backtag extra auf diesen Termin gelegt und bieten süße Leckereien an. Über das Programm „Streuobst für alle!“ des Amtes für Ländliche Entwicklung ist es

Donnerstag 25. April 19:00 Uhr:  
**Vorstellung „Streuobst für alle!“**

Samstag 27. April 14:00 - 16:00 Uhr:  
**Garten- und Pflanzentauschtag**

Weitere Informationen:



in diesem Jahr übrigens auch möglich, einen Obstbaum im Wert von 45 EUR als Hochstamm kostenlos zu bekommen. Es stehen verschiedene Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirscharten zur Auswahl. Bestellt wird am Gartentag, Lieferung erfolgt dann zur besten Pflanzzeit im November.

Text: Griebel, Bild: pixabay



# Synergien nutzen

## In Harland machen zwei lokale Unternehmen gemeinsame Sache

In Harland, direkt neben der Ziegelei, entsteht ein neues Gewerbegebiet. Das hat der Gemeinderat mit einem ersten Beschluss in dieser Sache bereits Ende 2021 auf den Weg gebracht. Zwei privatwirtschaftliche Unternehmen aus der Region werden sich dort niederlassen und Frischbeton sowie Betonfertigteile produzieren. Das Projekt läuft schon seit geraumer Zeit. Jetzt sind alle grundlegenden Schritte im Bauleitplanverfahren abgeschlossen. Mit dem neuen Gewerbegebiet ermöglicht die Gemeinde die Weiterentwicklung zweier lokaler Unternehmen.



Firmenchef Thomas Wöhl

Denn auf dem Markt wird mit harten Bandagen gekämpft. Unternehmen müssen stets am Ball bleiben, um mithalten zu können. Für die Wöhl Ziegelwerk-Deckensysteme GmbH aus Berghaselbach in der Gemeinde Wolfersdorf gilt das natürlich auch. Die bestehende Anlage ist über 30 Jahre alt, es war an der Zeit, zu modernisieren. In Harland entsteht daher eine neue Produktionsanlage. Vor allem aber erweitert das insgesamt 65 Mitarbeiter starke Unternehmen damit auch seine Produktpalette. „Das ist für uns ausschlaggebend“, sagt Firmenchef Thomas Wöhl. Am neuen Standort werden dann zum Beispiel Stahlbetondeckenteile und Thermowände mit neuester Technik produziert. Mit dem Umzug der

Produktion verbessert das Unternehmen aber nicht nur seine Chancen am Markt, sondern schafft als wichtiger Arbeitgeber in der Region mittelfristig neue Arbeitsplätze. „Alle bestehenden Beschäftigungsverhältnisse werden erhalten und wir gehen davon aus, dass wir in naher Zukunft auch neue Mitarbeiter brauchen werden“, sagt Thomas Wöhl.

Das insgesamt rund 5,5 Hektar große Gelände teilt sich die Firma Wöhl mit Hofmair Beton aus Untermarchenbach. Der Bauantrag des Unternehmens ist bereits durch den Gemeinderat gegangen und genehmigt. Die beiden Firmen machen in Harland quasi gemeinsame Sache und schaffen so eine perfekte Synergie. Kurze Lieferwege, kurze Kommunikationswege. Das spart Zeit, Geld und schont die Umwelt. Apropos Umwelt: Für die Herstellung der Fertigteile braucht es eine Wärmekammer, die mittels Wärmepumpe betrieben werden soll. Der Strom dafür wird über PV-Anlagen auf den Dächern gewonnen. Für die versiegelten Flächen werden großzügig ökologische Ausgleichsflächen ausgewiesen.

Angebunden ist das neue Gewerbegebiet durch die B 301 und eine Erschließungs-

straße zum Gelände. Hierfür wird eigens eine neue Linksabbiegespur auf der Bundesstraße geschaffen. Natürlich waren für die Erschließung sowie für das Projekt insgesamt aufwändige Prüfungen verschiedener Behörden notwendig. Involviert waren zum Beispiel das Staatliche Straßenbauamt sowie das Landratsamt Freising. Letzteres prüft nicht nur umweltschutzrechtliche Belange, sondern auch alles hinsichtlich Immissionsschutz. Produziert wird laut Antragsunterlagen übrigens montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr, an den Samstagen bis 14 Uhr. Verladen wird von morgens um 5 bis 20 Uhr, samstags von 6 bis 14 Uhr. Nachdem alle öffentlichen Belange geklärt waren, hat der Gemeinderat per Beschluss den Bebauungsplan für rechtskräftig erklärt und somit Baurecht geschaffen.

So ein umfassendes Verfahren kostet natürlich: angefangen beim Planer bis hin zu Personalkosten in den Ämtern. Weil das Grundstück nicht im Besitz der Gemeinde ist, tragen die Unternehmen anteilig die Kosten für das gesamte Verfahren selbst. Dafür hat die Gemeinde bereits zu Anfang des Projekts entsprechende städtebauliche Verträge geschlossen.

Text: clb

*Solche Betonfertigteile werden künftig in Harland produziert.*





## Kinderfasching



## Seniorenachmittag



## Tracht trifft Kostüm



# Jugendfeuerwehr räumt auf

## Christbaumsammelaktion bringt Spenden für die Jugend

Weihnachten ist vorbei und der nadelnde Baum muss raus. Aus dem Fenster werfen, wie das einst in der Werbung eines schwedischen Möbelhauses praktiziert wurde, geht ja leider nicht. Gut, dass die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Zolling den Fall heuer wieder übernommen haben. Der rührige Feuerwehr-Nachwuchs aus Zolling, Flitzing, Anglberg und Oberappersdorf hat eine große Sammelaktion organisiert. Mit einem von der Ge-

meinde geliehenen Pritschenwagen und eignen Fahrzeugen und mit Unterstützung einiger Erwachsener ging man auf Tour durch die Gemeinde, um die Bäume einzusammeln. Insgesamt 130 Bäume hat man aufgeladen und dann fachgerecht auf der Deponie in Gerlshausen entsorgt. Im Gegenzug gab es für die Dienstleistung Spenden, die der Jugendarbeit der Feuerwehren zu Gute kommt. Dafür sagen die Feuerwehren: „Danke!“



# St. Georg Oberappersdorf war zielgenau

## „Tag des offenen Schießstands“ war ein voller Erfolg

Das Bürgerschießen des Schützenvereins Appersdorf/Gerlshausen ist fester Bestandteil des Zollinger Veranstaltungsjahrs. Ziel des Vereins ist es, den Schießsport bekannter zu machen und Nachwuchs zu gewinnen, aber auch, um eine Gelegenheit zu schaffen, Zeit in Gemeinschaft zu verbringen. Und so kamen auch im vergangenen November wieder ein Haufen Interessierter zum „Tag des offenen Schießstands“ zusammen, um sich

am Schießstand auszuprobieren oder als Team am Preisschießen teilzunehmen. Da gab es verschiedene Gewinne, Pokale und sogar die Dorfschreibe zu ergattern.

18 Teams hatten sich zum Wettbewerb angemeldet, jeder Schütze hatte zehn Schuss. Den dritten Platz der Teamwertung erreichte Team „FFW Appersdorf“, auf den zweiten Platz gelangte das Team „Oberappersdorfer Frauen“ mit 187 Punkten. Ganz knapp da-

vor, mit nur einem Punkt Vorsprung, setzte sich das Team „Kirchenverwaltung St. Georg Oberappersdorf“ mit 188 Punkten auf den ersten Platz durch. Dafür gab's eine Widmung auf der neuen Dorfscheibe, auf der nun jedes Jahr der Namen des Gewinner-teams festgehalten wird. Wer Lust hat, sich am Schießstand einmal zu versuchen, der sollte sich jetzt schon das Bürgerschießen im Herbst 2024 gedanklich vormerken.



# Zollings Lieblingsrezept für Kartoffelsalat

Von Paula Schopf

Wer in Zolling in den vergangenen 37 Jahren ein Vereinsfest oder ein Dorffest besucht hat, der hat vermutlich auch den berühmten Kartoffelsalat von Paula Schopf gegessen. Denn ohne den wird kaum ein Fest gefeiert. Er schmeckt einfach richtig lecker, egal ob sie ihn für sich und ihren Mann Johann zubereitet oder für das ganze Dorf. 2,5 Zentner war die größte Menge, die sie je gekocht hat und zwar für ein Dorffest am Sportheim. Dafür ist dann Johann Schopf schon morgens um halb fünf aufgestanden, um das Feuer für den großen Bottich im Garten anzuschüren. Da wurden dann die Kartoffeln gekocht und eine Abordnung von Frauen aus allen Vereinen kam, um beim Schälen zu helfen. Heute macht sie solche großen Aktionen nicht mehr. „Aber manchmal werde ich noch gerufen, um den Salat anzumachen am Ende“, sagt sie und lacht. Wie sie ihren Salat macht, verrät sie im Zollo. Aber eines stellt sie auch klar: Am Ende ist es eine Gefühlssache.



Johann Schopf kommt öfter in den Genuss des beliebten Kartoffelsalats.

## Und so wird er gemacht:

Die Kartoffeln kochen und anschließend im kalten Wasser abschrecken und eine Weile darin liegen lassen. Währenddessen die Zwiebel fein hacken. Die Kartoffeln in dünne Streifen schneiden und mit den Zwiebeln in eine Schüssel geben. Salz, Zucker und Pfeffer darüber geben. Mit der heißen Brühe abgießen und umrühren. Anschließend einen guten Schuss Essig (Menge je nach Geschmack) und Öl dazugeben und dann mit den Händen durchmischen. Dabei die Kartoffeln ein wenig zerdrücken. Abschmecken und gegebenenfalls nachwürzen. Der Salat muss noch ein wenig durchziehen und auskühlen, darf aber dazu keinesfalls abgedeckt werden, da er sonst zu gären beginnt.

## Zutaten

für ca. 4 Personen

ca. 800 Gramm Kartoffeln,  
unbedingt festkochend

ca. 1 mittelgroße Zwiebel

ca. 250 ml Rinderbrühe

1-2TL Salz

2-3 TL Zucker

Weinessig

ca. 3 EL Sonnenblumenöl

Pfeffer



### März 2024

Sa.	09.03.24	19:00	<b>Vereinschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
Sa.	09.03.24	19:30	<b>Starkbierfest</b> , 's Zollinger Theater e.V., Bürgerhaus Zolling
Di.	12.03.24	14:00	<b>Osterkerzen verzieren</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mi.	13.03.24	14:00	<b>Osterkerzen verzieren</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Fr.	15.03.24	20:00	<b>Abteilungsversammlung Stockschützen</b> , Stockschützen Zolling / Abtlg. der SpVgg, Sportheim Zolling
Sa.	16.03.24	09:00	<b>Aktion Saubere Landschaft</b> , Gemeinde Zolling, Treffpunkt Alter Wirt
Sa.	16.03.24	09:00	<b>Aktion saubere Landschaft</b> , Schützenverein Siechendorf
Sa.- So.	16.03.24 - 17.03.24	19:30 - 01:00	<b>Starkbierfest im Sportheim Palzing</b> , SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2, 85406 Palzing
So.	17.03.24	10:00	<b>Familiengottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
So.	17.03.24	11:00	<b>Fastensuppenessen</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	18.03.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mi.	20.03.24	18:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Mi.	20.03.24	19:00	<b>Bürgerversammlung Zolling</b> , Gemeinde Zolling, Bürgerhaus Zolling
Fr.	22.03.24	19:00	<b>Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Appersdorf</b> , Feuerwehr Appersdorf, Feuerwehrhaus Appersdorf
Sa.	23.03.24	19:00	<b>Mitgliederversammlung</b> der SpVgg Zolling
Sa.	23.03.24	19:00	<b>Vereinschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	24.03.24	09:30	<b>Osterkerzen und Palmbuschen Verkauf</b> Zollinger Frauen St. Johannes, Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
So.	24.03.24	10:00	<b>Kindergottesdienst am Palmsonntag</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	25.03.24	18:00	<b>Endschießen</b> , Schützenverein Siechendorf,
Fr.	29.03.24	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Fr.	29.03.24	10:30	<b>Steckerfischverkauf am Rathausplatz</b> , Schützenverein Siechendorf,
Fr.	29.03.24	11:30	<b>Steckerfisch der Feuerwehr</b> , Feuerwehr Appersdorf,
Sa.	30.03.24	19:00	<b>Vereinschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	31.03.24	09:30	<b>Osterkerzen und Palmbuschen Verkauf</b> Zollinger Frauen St. Johannes, Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.

### April 2024

Mo.	01.04.24	10:00	<b>Familiengottesdienst am OsterMo.</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Mo.	01.04.24	18:00 - 23:30	<b>Watt-Turnier des SVA Palzing am OsterMo.</b> , SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2, 85406 Palzing
Sa.	06.04.24	18:00	<b>Jahreshauptversammlung</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Alter Wirt Zolling
Mo.	08.04.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Di.	09.04.24	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling</b> , Gemeinde Zolling, Sitzungssaal Rathaus Zolling
Do.	11.04.24	19:00 - 21:00	<b>Autorenlesung</b> mit dem Palzinger Krimiautor Friedrich Kalpenstein (Prost, auf die Nachbarn), Gemeindebücherei Zolling, Gemeindebücherei Zolling
Fr.	12.04.24	16:00 - 17:00	<b>Kindertheater mit Johanna Weinberger</b> , Gemeindebücherei Zolling, Gemeindebücherei Zolling



Fr.	12.04.24	19:30	<b>Stammtisch</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Alter Wirt
Sa.	13.04.24	19:00	<b>Vereinschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
Sa.	13.04.24	19:00 - 20:00	<b>Zollinger Orgelwoche 1. Konzert</b> , Kirchenchor Zolling, Pfarrkirche Zolling
So.	14.04.24	08:00 - 16:00	<b>Kinderflohmarkt der Kleinen Strolche (Elternbeirat)</b> , Gemeinde Zolling, Bürgerhaus
So.	14.04.24	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
So.	14.04.24	17:00	<b>Jugendgottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Mi.	17.04.24	19:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Sa.	20.04.24	19:00	<b>Vereinschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
Sa.	20.04.24	19:00 - 20:00	<b>Zollinger Orgelwoche 2. Konzert</b> , Kirchenchor Zolling, Pfarrkirche Zolling
So.	21.04.24	14:00	<b>Tag der Blasmusik</b> , Musikverein in Zolling e.V., Bürgerhaus in Zolling, Rathausplatz 2, 85406 Zolling
Mo.	22.04.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Do.	25.04.24	19:00	<b>Vortrag Streuobstwiese</b> , Unabhängige Bürger Zolling (UBZ), Bürgerhaus Zolling
Fr.	26.04.24	16:00	<b>Mangazeichenkurs</b> in der Bücherei Zolling
Sa.	27.04.24	08:00 - 11:30	<b>Altpapiersammlung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirchenvorplatz Zolling
Sa.	27.04.24	11:30	<b>Brotbacktag im Rahmen der Gartentage</b> , Backmobil Zolling, Rathausplatz Zolling
Sa.	27.04.24	14:00 - 16:00	<b>Gartentag / Pflanzentauschtag 2024</b> , Unabhängige Bürger Zolling (UBZ), Bürgerhaus Zolling
Sa.	27.04.24	19:00	<b>Schlusskranzli</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Alter Wirt Zolling
Mo.	29.04.24	15:00 - 16:00	<b>Die Kinderbuchautorin Nina Müller</b> (Kuschelflosse) kommt zu uns in die Bücherei. Für Kindergarten- und Vorschulkinder, Gemeindebücherei Zolling, Gemeindebücherei Zolling

## Mai 2024

Mi.	01.05.24	08:00	<b>Bittgang nach Tüntenhausen</b> , Pfarrgemeinderat Zolling,
Mi.	01.05.24	09:00	<b>Maibaumaufstellen</b> , Kath. Burschenverein Zolling, Am Maibaum
Mi.	01.05.24	11:00 - 19:00	<b>Maifest</b> , Kath. Burschenverein Zolling, Am Maibaum
Mo.	06.05.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
So.	05.05.24	10:00	<b>Erstkommunion in Zolling</b> , Pfarrgemeinderat Zolling,
Di.	07.05.24	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling</b> , Gemeinde Zolling, Sitzungssaal Rathaus Zolling
Fr.	10.05.24	19:00	<b>Maiandacht Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Fr.	10.05.24	19:00 - 21:00	<b>Autorenlesung mit Nicola Förg</b> (Alpen-Krimis), Gemeindebücherei Zolling, Gemeindebücherei Zolling
Fr.	10.05.24	19:30	<b>Stammtisch</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Alter Wirt
Mi.	15.05.24	19:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Fr.	24.05.24	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	27.05.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mi.	29.05.24	20:00	<b>Ampermania - Die Mutter aller Feste</b> , SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2, 85406 Palzing
- Fr.	2- 30.05.24	- 03:30	

- Do. 30.05.24 08:30 **Fronleichnam**, Pfarrgemeinderat Zolling,
- Fr. 31.05.24 **Amper-Valley-Night mit DJ Nick**, SpVgg Zolling

## Juni 2024

- Sa. 01.06.24 **Kabarett mit Wolfgang Krebs**, SpVgg Zolling
- So. 02.06.24 **Festsonntag am Bürgerhaus und Rathausplatz**, SpVgg Zolling
- Di. 04.06.24 19:00 **Gemeinderatssitzung Zolling**, Gemeinde Zolling, Sitzungssaal Rathaus Zolling
- Mi. 05.06.24 07:15 **Pfarrwallfahrt nach Altötting**, Pfarrgemeinderat Zolling, Abfahrt an der Kirche in Zolling
- Sa. 08.06.24 17:00 **Grillfest der Feuerwehr Zolling**, Freiwillige Feuerwehr Zolling,
- Mo. 10.06.24 14:00 **Spielenachmittag**, Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
- Fr. 14.06.24 18:00 **Grillfest der Feuerwehr Appersdorf** (Nur Mitglieder), Feuerwehr Appersdorf, Feuerwehrhaus
- Fr. 14.06.24 19:30 **Stammtisch**, Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Alter Wirt
- So. 16.06.24 17:00 **Jugendgottesdienst**, Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
- Mi. 19.06.24 19:00 **Gestaltete Anbetung**, Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
- Mi. 19.06.24 19:00 **Turniere der Stockschützen**, Stockschützen Zolling / Abtlg. der SpVgg, Stockschützenhalle Zolling
- Do. 20.06.24 19:00 **Turniere der Stockschützen**, Stockschützen Zolling / Abtlg. der SpVgg, Stockschützenhalle Zolling
- Fr. 21.06.24 19:00 **Turniere der Stockschützen**, Stockschützen Zolling / Abtlg. der SpVgg, Stockschützenhalle Zolling
- Sa. 22.06.24 15:00 **Sommerfest im Gemeindekindergarten Kleine Strolche**, Gemeinde Zolling, Kindergarten Kleine Strolche
- So. 23.06.24 10:00 **Patrozinium mit anschließendem Pfarrfest**, Pfarrgemeinderat Zolling, Innenhof des Zollinger Pfarrheims
- Mo. 24.06.24 14:00 **Spielenachmittag**, Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
- Fr. 28.06. 18:00 **Ortsjubiläum Thann**, Gemeinde Zolling, Thann
- So. - 30.06. / 20:00

## Wiederkehrende Veranstaltungen

- Jeden ersten Montag im Monat **Ökumenisches Frauen-Frühstück im Pfarrheim (Pfarrei Zolling)**
- Jeden letzten Montag im Monat **Stammtisch der Oldtimerfreunde Palzing**
- Regelmäßig am Dienstag **18.30 Uhr Probe des Jugendorchesters des Musikvereines, 19.30 Uhr Probe des Blasorchesters des Musikvereines**
- Jeden 1. Mittwoch im Monat **Feuerwehrrübung FFW Palzing**
- Jeden 1. Mittwoch im Monat **13.30 Uhr Seniorentreffen im Pfarrheim Oberappersdorf**
- Jeden Donnerstag **16.00 Uhr Café International des Helferkreises Zolling im Pfarrheim Zolling (nicht in den Ferien)**
- Jeden Freitag **16.30 Uhr Seniorenstammtisch, Gasthaus Alter Wirt (Krieger- und Soldatenverein Zolling)**

Alle Termine finden Sie stets aktuell unter [www.zolling.de](http://www.zolling.de) → Aktuelles.



## NEU: Die Gemeinde Zolling jetzt als App!

Download unter:



## Kontakt zu den Vereinen

### **Bayerischer Bauernverband**

Ulrich Gamperl (Ortsobmann) 08167-1400  
 Maria Hanrieder (Ortsbäuerin) 08168-228  
 Andrea Heigl (2. Ortsbäuerin) 08168-963288

### **Bayern-Fan-Club „Die Roten Ampertaler“**

Sebastian Wesper 0176-44454978

### **Burschenverein Appersdorf**

Lukas Heigl 0160-92748723

### **CSU-Ortsverband Zolling**

Maximilian Falkner (Vorsitzender) 0151-46635708

### **Elternbeirat Gemeindekindergarten**

Sebastian Schübel 0171-8069629  
 Jens Fürstenberg 0173-6569388

### **Elternbeirat Schule**

Evelyn Joachimsthaler 0171-8770945

### **Eltern-Kind-Gruppe**

Simone Wenz 08167-8298

### **Förderverein Grund- und Mittelschule Zolling**

Evelyn Joachimsthaler 0171-8770945

### **Förderverein Zollinger Fußball**

Christian Schneider (Vorsitzender) 0170-6309999

### **Freiwillige Feuerwehren**

Anglberg: Marcus Billian (Kommandant) 08167-692969  
 Appersdorf: Alexander Hildebrandt (Kommandant) 01517-5086015  
 Palzing: Martin Ball (Kommandant) 08167-989059  
 Zolling: Wolfgang Westermeier (Kommandant) 0176-55021325

### **Helferkreis Asyl**

Stephan Griebel 01590-1658992

### **Kath. Burschenverein Zolling**

Felix Wöhl (Vorsitzender) 0172-8872607

### **Kath. Mädchengruppe Zolling**

Magdalena Treptow 0176-99565536

### **Kirchenchor Zolling**

Hans Halbinger 08167-1307

### **Krieger- und Soldatenverein Zolling**

Georg Völkl (Vorsitzender) 08167-950295

### **Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Appersdorf**

Anton Ausfelder (Vorsitzender) 08168-1441

### **Löwenfanclub Zolling**

Patrick Schneider 0176-20347191

### **Marianische Männerkongregation Pfarrei Zolling**

Franz X. Bauer (Vorsitzender Obmann) 08167-1698

### **Musikverein in Zolling e.V.**

Markus Staudt 08167-6918530 oder 0176-60845870

### **Nachbarschaftshilfe Zolling e.V.**

Manuela Flohr (1. Vorsitzende)  
 Bettina Götz (2. Vorsitzende) 08167-950211 oder 0160-99225220

### **Narrhalla Zolling**

Vitus Reiter (Vorsitzender) 0151-61512907

### **Oberappersdorfer Frauen St. Georg e.V.**

Gabriele Bauer (Vorsitzende) 08168-1391

### **Oldtimerfreunde Palzing e.V.**

Manfred Pöttl (Vorsitzender) 08167-8242

### **Pfarrgemeinderat Zolling**

Marianne Littel-Wöhl (Vorsitzende) 08167-950444

### **Pfarrgemeinderat Oberappersdorf**

Stefan Pellmaier (Vorsitzender) 08168-999976

### **S' Zollinger Theater**

Georg Brandmaier (Vorsitzender) 08167-1409

### **Schützenverein Ampertal Zolling e.V.**

Karl Haßfurter (Vorsitzender) 08167-8465

### **Schützenverein Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen**

Johann Graßl (Vorsitzender) 08168-1614

### **Schützenverein St. Georg Palzing**

Florian Westermeier (1. Schützenmeister) 08167-950809

### **Schützenverein Siechendorf e.V.**

Monika Scholtys (Vorsitzende) 08167-950311

### **Seniorenreferentin der Gemeinde**

Annemarie Neumair 0172-6410425

### **Seniorenbeauftragte der Pfarrei Appersdorf**

Gabriele Bauer 08168-1391

### **Spielvereinigung Zolling**

Markus Pöschl (Vorsitzender) 0176-52157582  
 Vereinsheim 08167-324  
 Tennisheim 08167-8888

### **Sportverein Palzing**

Michael Mitterweger (Vorsitzender) 08167-989788  
 Vereinsheim 08167-1230

### **Unabhängige Bürger Zolling (UBZ)**

Stephan Griebel (Vorsitzender) 01590-1658992

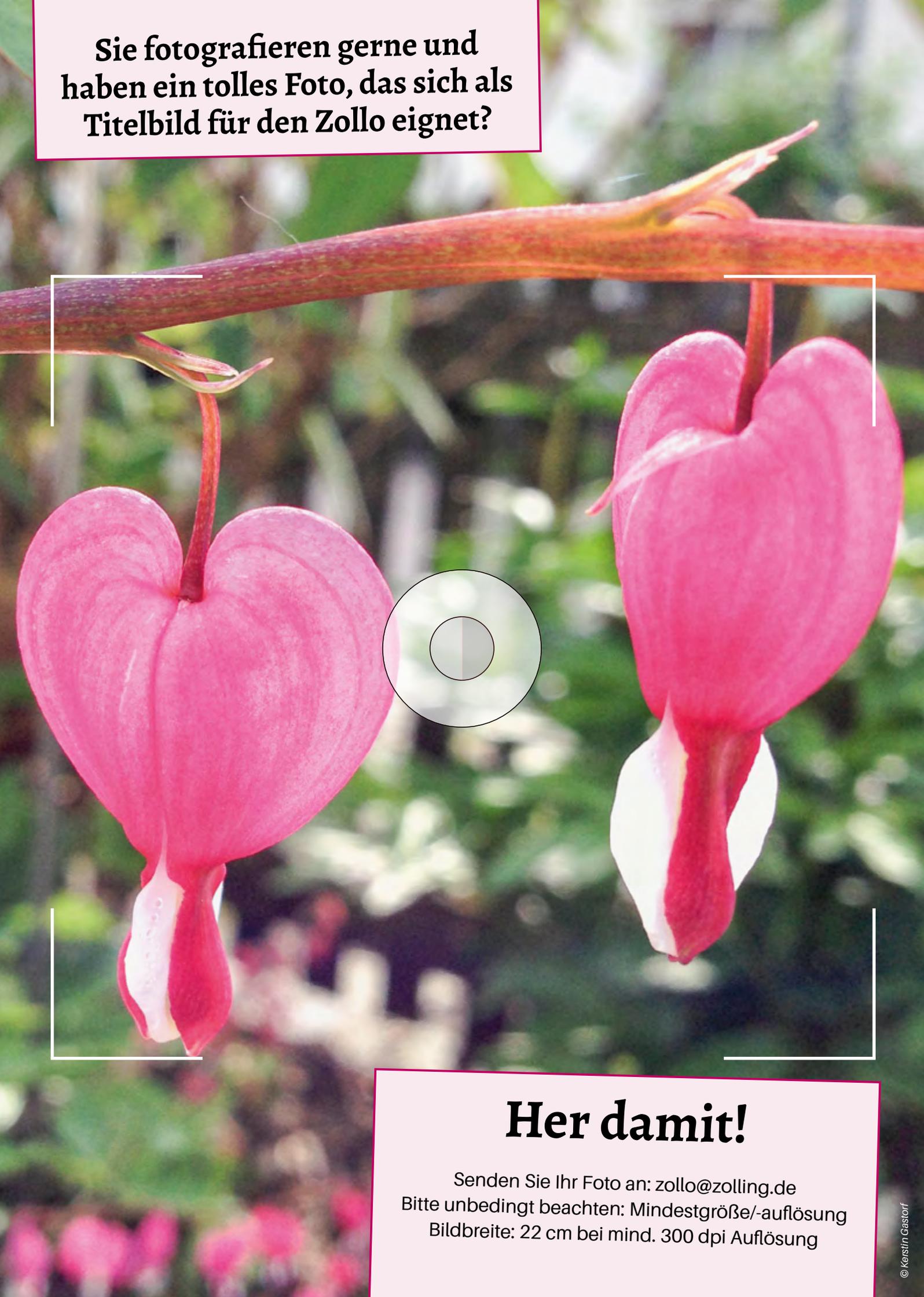
### **Überparteiliche Wählergemeinschaft Zolling**

Nikolaus Unger (Sprecher) 08167-6668

### **Zollinger Frauen St. Johannes e.V.**

Stefanie Toth 0151-41828685

**Sie fotografieren gerne und  
haben ein tolles Foto, das sich als  
Titelbild für den Zollo eignet?**



**Her damit!**

Senden Sie Ihr Foto an: [zollo@zolling.de](mailto:zollo@zolling.de)  
Bitte unbedingt beachten: Mindestgröße/-auflösung  
Bildbreite: 22 cm bei mind. 300 dpi Auflösung